

DER SPIEGELWALD

SPIEGELWALD BOTE

Mittwoch, 13. Aug. 2008
Jahrgang 2008 • Nr. 15



Amts- und Mitteilungsblatt der Stadt
Grünhain-Beierfeld mit den Stadtteilen
Beierfeld, Grünhain und Waschleithe und
der Gemeinde Bernsbach

Herausgeber: Stadt Grünhain-Beierfeld, Gemeinde Bernsbach und Secundo-Verlag GmbH. Druck und Verlag: Secundo-Verlag GmbH, Auenstraße 3, 08496 Neumark, Telefon 03 76 00 / 36 75. Verantwortlich für den amtlichen Teil sind die Bürgermeister Joachim Rudler (Stadt Grünhain-Beierfeld) und Frank Panhans (Gemeinde Bernsbach), für den übrigen Inhalt und Anzeigenteil Peter Geiger.



17. Landesoffenes Kinder-, Spiel- und Kegelturnier des SV Saxonia Bernsbach e.V. am 16. August 2008

Besonders Nichtaktive dieser
Altersgruppe laden wir herzlich ein.
Schaut einfach am Vormittag vorbei!

Startberechtigt sind Kinder der Jugend B (10-14 Jahre)
Beginn: 09.00 Uhr auf der Kegelbahn Bernsbach
Auf jeden Teilnehmer wartet ein Überraschungspreis!

Rahmenprogramm auf dem Vorplatz der Kegelbahn in Bernsbach

(Eintritt frei)

- Bierzelt
- ab 16.00 Uhr Disco für Jung und Alt
- Speisen & Getränke zu fairen Preisen – Hüpfburg – Reiten
- Weitzielwurf – Luftgewehrschießbude (1 Dauerkarte des FCE)
- Theateraufführung der Kindertagesstätte Bernsbach
- Glücksrad – Kinderschminken mit Stefanie Franz
- Kuchenbasar – Elektro-Darts
- Tombola: Hauptpreis ein Aufenthalt im Familiengasthof Schranz im Nationalpark „Hohe Tauern“ Österreich u.v.m. – Auslosung ca. 18.00 - 18.30 Uhr

Hinweise der Redaktion:

Die Ausgabe Nr. 16, Jahrgang 2008, unseres Amtsblattes „Der Spiegelwaldbote“ erscheint am

Mittwoch, dem 27. August 2008.

Beiträge hierfür sind bis spätestens Freitag, den 15.08.2008, in der jeweiligen Kommunalverwaltung einzureichen.

Vorrangig sollten die Beiträge für Grünhain-Beierfeld auf elektronischem Wege an

katrin.loetzsch@beierfeld.de

übermittelt werden. Aber auch die Abgabe von Artikeln auf Datenträgern ist möglich.

Der "Spiegelwaldbote" ist auch online unter

www.gruenhain-beierfeld.de

unter der Rubrik Aktuelles „Spiegelwaldbote“ zu finden.

Ihre Redaktion „Der Spiegelwaldbote“



Tourismus-Zweckverband Spiegelwald

König Albert besuchte Spiegelwald

Am 12.07.2008 lud Ihre Majestät, König Albert alias Rudolf Seifert, mit dem Tourismuszweckverband Spiegelwald zur 1. Sternwanderung auf dem König-Albert-Turm ein.

200 Wanderfreunde aus 14 Wandervereinen der Umgebung sind der Einladung gefolgt und hatten die Wanderschuhe geschnürt. Nach dem Eintreffen der Vereine überreichte der stellvertretende Bürgermeister von Grünhain-Beierfeld, Herr Espig, zusammen mit „König Albert“ an die anwesenden Wandervereine die Wimpel für den Wimpelbaum.



2008.07.12



2008.07.12

Für ein gemütliches Beisammensein und eine gute Versorgung aller Vereine und Gäste sorgten die Albernauer Musikanten, die Kulturgruppe „Edelweiß“ aus Schwarzenberg sowie Fam. Mühlbach von der Spiegelwaldbude.



2008.07.12

Gut gestärkt und mit Vorfreude auf nächstes Jahr zur 2. Sternwanderung am 11.07.2009 traten die Wanderer am späten Nachmittag den Heimweg an.

Das Team vom Spiegelwald

Unterhaltsamer Arthur-Schramm-Abend

Bereits heute möchte der TZV Spiegelwald recht herzlich zu einer Veranstaltung am 30.08.2008 einladen. 17.00 Uhr beginnt in den Räumen des Tourismuszweckverbandes am „König-Albert Turm“ in Grünhain-Beierfeld ein gemütlicher und unterhaltsamer Arthur-Schramm-Abend.

Sprüche wie „Im Walde steht ein Ofenrohr, nun stellt euch mal die Hitze vor!“ oder „Der Pöhlberg ist steil. Schi heil! Der Fichtelberg ist steiler. Schi heiler!“ entstammen der Feder eines Mannes, der sicher nicht zu den größten Dichtern, aber ganz bestimmt zu den bekanntesten Originalen des Erzgebirges gehört.

Die Rede ist von Arthur Schramm.

Der kleine Mann mit den großen Ansprüchen an sich selbst und seine Umwelt war schon Zeit seines Lebens eine Legende. Jeder glaubte ihn zu kennen, aber wirklich gekannt haben ihn vermutlich nur sehr wenige. Der Ehemann und Vater, der relativ erfolgreiche und ehrgeizige Kaufmann, der angepasste Vertreter jeglicher Gesellschaftsordnung ist vielen kaum ein Begriff. Auch das er den Friedensnobelpreis für sich bei Leonid Breschnew einforderte, dürfte kaum bekannt sein.

Bekannt sind aber seine zahlreichen Sprüche und sein unverwechselbares Äußerstes.

Autor und Heimatforscher Mario Kaden hat ein rund zweistündiges Programm zusammengestellt, das bekannte und unbekannte Seiten des Annaberger Originals präsentiert. Zusammen mit Videoaufnahmen aus den frühen neunziger Jahren wird ein kurzweiliger Abend gestaltet, an dem geschnuzzelt, gelacht und nachgedacht werden darf.

Zum Abschluss können Sie vielleicht einen herrlichen Sonnenuntergang vom Turm genießen.

Das Team vom Spiegelwald freut sich auf Ihren Besuch.
Für Speisen und Getränke wird bestens gesorgt.

*Wir gratulieren recht
herzlich zum Geburtstag*



in Stadtteil Beierfeld:

Frau Ingeborg Hübner am 19. August zum 80. Geburtstag
Herr Dietrich Roth am 19. August zum 84. Geburtstag

in Stadtteil Grünhain:

Frau Gerda Friedel am 17. August zum 80. Geburtstag
Frau Erna Zinner am 19. August zum 96. Geburtstag
Frau Anneliese Viehweger am 22. August zum 80. Geburtstag
Frau Renate Gräßler am 23. August zum 80. Geburtstag
Frau Lucia Baumann am 25. August zum 83. Geburtstag
Frau Alice Ficker am 25. August zum 85. Geburtstag
Frau Jutta Neukirchner am 25. August zum 85. Geburtstag
Frau Käthe Richter am 26. August zum 88. Geburtstag

in Bernsbach:

Herr Ernst Hiller am 14. August zum 82. Geburtstag
Frau Elisabeth Weinigel am 15. August zum 94. Geburtstag
Frau Lotte Schwarz am 17. August zum 88. Geburtstag
Frau Gerda Lang am 22. August zum 89. Geburtstag
Frau Elfriede Göthel am 22. August zum 83. Geburtstag

Frau Reinhilde Härtel am 25. August zum 82. Geburtstag
Frau Marianne Janocha am 26. August zum 86. Geburtstag
Frau Isolde Breitfeld am 26. August zum 83. Geburtstag

Das Fest der Diamantenen Hochzeit

begehen in Bernsbach
am 14. August 2008
Herr Hans-Rolf und Frau Ingeburg Fickel

Den 55. Hochzeitstag

feiern im Stadtteil Grünhain
am 18. August 2008
Herr Johannes und Frau Ehrentraud Auerswald
am 22. August 2008
Herr Rolf und Frau Maritta Ficker
am 23. August 2008
Herr Gotthold und Frau Jutta Stölzel

Das Fest der Goldenen Hochzeit

begehen in Bernsbach
am 18. August 2008
Herr Armin und Frau Gisela Wetzel
am 23. August 2008
Herr Eberhard und Frau Christa Fischer

im Stadtteil Beierfeld

am 16. August 2008
Herr Herbert und Frau Christa Wendt
am 21. August 2008
Herr Johannes und Frau Margarita Bitterlich

Herzlichen Glückwunsch allen Jubilaren.

Allgemeine Informationen

Elterngeld, Landeserziehungsgeld, Landesblindengeld und Schwerbehindertenrecht (SGB IX) werden künftig in Stollberg bearbeitet

Zum 01.08.2008 übernimmt das Landratsamt des Erzgebirgskreises für seine Einwohner einen Teil der Aufgaben des Amtes für Familie und Soziales. Anträge auf **Elterngeld, Landeserziehungsgeld, Landesblindengeld sowie auf Feststellung der Schwerbehinderteneigenschaft** werden ab diesem Zeitpunkt im Dienstgebäude Stollberg des Landratsamtes Erzgebirgskreis in **09366 Stollberg, Uhlmannstraße 1 - 3**, bearbeitet. Der Umzug der bisher beim Freistaat Sachsen für diese Aufgaben zuständigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter findet am 31.07. und 01.08.2008 statt. Es wird um Verständnis gebeten, dass die **Erreichbarkeit erst ab Montag, dem 04.08.2008**, gewährleistet werden kann. Wegen der umfangreichen Umzugsvorbereitungen sowie der Umstellung der Datenverarbeitung kann im bisher zuständigen Amt für Familie

und Soziales in Chemnitz bereits seit 24.07.2008 keine Bearbeitung der Vorgänge mehr erfolgen, so dass im Interesse eines reibungslosen Aufgabenübergangs darum gebeten wird, bis 04.08.2008 von Anfragen und Antragstellungen abzusehen.

Folgende Öffnungszeiten gelten:

Montag:	08.00 - 12.00 Uhr
Dienstag:	08.00 - 18.00 Uhr
Mittwoch:	08.00 - 12.00 Uhr
Donnerstag:	08.00 - 18.00 Uhr
Freitag:	08.00 - 12.00 Uhr

Zentrale Rufnummer: (037296) 59-0

Fax:

Bundeselterngeld/Landeserziehungsgeld:
 (037296) 59-1499

Landesblindengeld/Feststellung Schwerbehinderteneigen-
 schaft:
 (037296) 59-1244

Unabhängig vom Dienstsitz und der örtlichen Bearbeitung
 in Stollberg wird darum gebeten, alle Postsendungen an die
zentrale Postanschrift des Erzgebirgskreises

Landratsamt Erzgebirgskreis
Referat Jugendhilfe
 (für Elterngeld, Landeserziehungsgeld)
Referat Soziale Hilfen
 (für Landesblindengeld,
 Schwerbehindertenrecht)
Paulus-Jenisius-Straße 24
09456 Annaberg-Buchholz

zu senden.



Stadt Grünhain-Beierfeld



Öffentliche Bekanntmachungen



In einer Sondersitzung des Stadtrates am 31.07.08 wurde der bisherige Bürgermeister der Stadt Grünhain-Beierfeld, Joachim Rudler, für weitere sieben Jahre in seinem Amt vereidigt.

Unter dem Leitspruch „Mit Wirtschaftskraft, Verantwortung und Kompetenz für eine lebens- und liebenswerte Region“ versprach er auch in seiner 3. Amtszeit sich konsequent für die Belange der Stadt Grünhain-Beierfeld einzusetzen.

Wir gratulieren dazu recht herzlich und wünschen für die bevorstehenden Aufgaben Erfolg und persönliches Wohlergehen.



Terminkalender
Für die Sitzungen des Stadtrates Grünhain-Beierfeld und dessen Gremien

Monat August 2008:

Technischer Ausschuss:

Donnerstag, 14. August 2008, 19.00 Uhr, Rathaus
 Stadtteil Beierfeld, Sitzungssaal

Verwaltungsausschuss:

Die für Montag, den 18. August 2008, geplante Sitzung entfällt.

Ortschaftsrat Grünhain:

Die für Dienstag, den 19. August 2008, geplante Sitzung entfällt.

Änderungen und Tagesordnungen entnehmen Sie bitte den örtlichen öffentlichen Bekanntmachungen.

Rudler
 Bürgermeister

Aus der Verwaltung



800-Jahr-Feier



Unvergessene Momente in digitaler und gedruckter Form

In der letzten Ausgabe des "Spiegelwaldboten" versprachen wir eine Zusammenstellung der schönsten Impressionen der 800-Jahr-Feier.

Nachdem bereits seit Mitte Juli 2008 die DVD vom Festumzug erhältlich ist, gibt es seit wenigen Tagen nun auch das vielerwartete Druckerzeugnis. Bewegende Bilder und Texte lassen die schönsten Momente nochmals Revue passieren und machen das Fest für Einwohner und Gäste für immer zu einem unvergesslichen Erlebnis.

Erhältlich sind die Broschüre und die DVD zum Preis von 5,00 EUR bzw. 14,90 EUR in der Stadtverwaltung Grünhain-Beierfeld und im Fritz-Köner-Haus.



Nachlese der Gruppe Ortsgestaltung zur 800-Jahr-Feier

Liebe Hauseigentümer und Einwohner von Beierfeld,

vor längerer Zeit baten wir Sie um Ihr Mittun bei der Schmückung unseres Ortes zur 800-Jahr-Feier.

Das große Fest ist nun vorbei und es war einfach nur schön zu sehen, wie viele Grundstücke liebevoll herausgeputzt waren und die Gäste und Anwohner erfreut haben. Bis in den letzten Winkel von Beierfeld hat man sich von den Aktivitäten anstecken lassen und die Zahl der Fotos geht wohl ins Unendliche.

Jeder hat nach seinen Möglichkeiten versucht, das Beste zu geben und es sind dabei regelrecht kleine Kunstwerke entstanden.

Man kann sich sicher vorstellen, wie schwierig dabei die angekündigte Prämierung geworden ist und es hätte wohl jeder einen Preis verdient.

Zunächst aber unseren herzlichsten Dank an alle, auch an die, die heute ohne zusätzliche Anerkennung ausgehen müssen, aber für jeden hat es einfach nicht gereicht.

Hier unsere Hauptgewinner:

1. Preis in Höhe von 150,00 EUR mit Urkunde:

Die Schneiderstube von Paul und Karl Graf, Rudolf-Breitscheid-Straße 2



2. Preis in Höhe von 100,00 EUR mit Urkunde:

Das Anwesen der Familie Rolf Schneider, August-Bebel-Straße 95



3. Preis in Höhe von 50,00 EUR mit Urkunde:

Die liebevoll gestaltete Gruppe von Bärbel und Lutz Schieck, Bauernweg 5



Alle weiteren Anerkennungen wurden durch das Los ermittelt.

Zehn private Hauseigentümer erhalten je einen Sachpreis mit einer Urkunde:

1. Familie Berger, August-Bebel-Straße 36
2. Familie Schulz, August-Bebel-Straße 178
3. Familie Fischer, August-Bebel-Straße 184
4. Familie Reimann, Friedrich-Engels-Straße 2
5. Familie Kny, Rudolf-Breitscheid-Straße 10
6. Familie Renatus, Rosa-Luxemburg-Straße 12
7. Familie Stölzel, Untere Viehtrift 11
8. Familie Unger, Waschleither Straße 10
9. Frau Rothe, Waschleither Straße 12
10. Familie Bretschneider, Waschleither Straße 71

Je eine Urkunde wird für weitere zehn private Objekte ausgereicht:

1. Herr Roth, August-Bebel-Straße 33
2. Familie Ficker, August-Bebel-Straße 37
3. Familie Böhm, August-Bebel-Straße 59
4. Frau Hager, August-Bebel-Straße 136
5. Frau Gläser, August-Bebel-Straße 147 a
6. Familie Hüller, Pfarrweg 5
7. Familie Dahnke, Rudolf-Breitscheid-Straße 9
8. Eigentümergemeinschaft König, Krug, Vogel, Scheinfeldstraße 18/20/22
9. Familie Zenger, Waschleither Straße 11 a
10. Familie Einenkel, Waschleither Straße 31

Auch unsere Gewerbetreibenden sollen für ihre Präsentationen mit einer Urkunde geehrt werden. Das Los hat folgendermaßen entschieden:

1. dmb metallverarbeitung GmbH & Co.KG, Schillerstraße 1
2. Volkskunst Karsten Bauer, August-Bebel-Straße 11
3. Bedachungs GmbH Christian Vetter, August-Bebel-Straße 42
4. Haushalt und Heimwerker Karl-Heinz Bethke, August-Bebel-Straße 85
5. Bäckerei Ulrich Lenk, August-Bebel-Straße 89
6. Spiegelwaldapotheke Schaarschmidt, August-Bebel-Straße 94
7. Juwelier Bernd und Michael Riedel GbR, August-Bebel-Straße 99
8. Bäckerei Markus Bretschneider, August-Bebel-Straße 107
9. Holz-Groß, August-Bebel-Straße 116
10. Bäckerei Harald Müller, Heinrich-Heine-Straße 4
11. Beckers Fensterservice, Familie Manfred Becker, Schillerstraße 27

Die Anerkennungen werden durch die Stadtverwaltung überreicht bzw. zugestellt.

Des muß mr drlabbt habn ...

(Mei Rückblick of de 800-Gahr-Feier)

Schenner kunnt daar Geburtstog doch gar net laafen,
de Banderol „SUPER“ kenne mr über Beierfald straffen,

viel Veranstaltunge – ganz kunterbunt,
in dr Hall un in Fastzelt, do ging's egal rund,
de „erschte Kunstrnacht“ fand in dr „Alten Kirch“ statt,
die war rappelvull, do war iech platt –
inne Kunsttruh wur do mit Beierfalder Gegenständ gefüllt,
des allis ward dann am 30. Juni 2058 wieder enthüllt,
iech legit aafach aans vun meine Büchle miet nei,
vielleicht sogt in 50 Gahm aaner: „die Fraa, nu die kannt`
iech fei“ ...

*De Glocken sei geweiht, **schie** tunne se klinge,
wos waarn se jeden Tog for ne Botschaft uns bringe ... ?
mr schöppen Kraft ausn neie Klang
un danken, wenn mr se härn unnern Laabnswaag entlang –
inne vulle Kirch is doch wunnerschie,
zun Fastgottesdienst war's su, manche Leit mussten
stieh ...*

*Dank, deß's Geburtstogsfast **su** gut gelunge,
mr habn de ganze Woch gefeiert un wenn's ging -
aah mietgesunge,
dr Wattergott ließ vun erschten Tog a de
liebe Sonn scheine,
do fraiten siech de Gäst un die, die in „Hut aufhatten“
un de Vereine,
Hunger un Durscht mußt fei aah kaaner leiden,
mr braucht siech närl zwischen de vieln Buden
fix ze entscheiden ...
dr Fastümzug, daar war aafach ne Pracht,
wos hot mr siech do for Müh un Aarbit gemacht ...
meh wie zwee Stunden habn mr de schennsten Bilder
gesaah,
wieviel Menschen warn an dan Sunntig bluß of de Baa
dan Wattermacher müß mr itze aber wirklich mol lubn,
daar hot doch de Regnwolken de **ganze** Woch
über Beierfald veedergeschubn,
un glei noochn Ümzug zwee Gewitterroller, wie Böller-
schuß,
un mit aamol war mitn Geburtstogsfast dann aah gelei
Schluß,
dr Himmel wur schwarz, wie verrückt hot's gegossen,
Hauptsach: mr hatten die Fasttag bei schennsten Watter
genossen ...*

*Dank an all die, die in irgnd inner Weise mietgemacht,
unner Beierfald zun Strahl'n habn gebracht,
mei Haamitort war su fastlich geschmückt,
alle hatten Puppen gebaut - Tog un Nacht - wie verrückt,
in de Gärten un an de Eigäng sah's lustig aus,
aah ze mannichn Fanster guckit e Püppel fei raus,
Wimpel un Girlanden tanziten ganz bunt in Wind,
ihr kennt mr's gelaabn, iech hob miech gefrat wie e Kind ...
lang noch waarn mr an unner Fastwoch denken,
unnre Gedanken egal mol wieder zurück zur 800-Gahr-
Feier lenken,
is war wirklich **schie** - ze fix aber vorbei,
drüm habn mr viel geknipst, gucken in de Fotos nu nei,
mr hoffen närl, deß mr richtig gute Gastgaaber warn
un mr noch vun uns red't, aah fei nooch fuffzig Gahrn ..*

vun Eirer Roßner Hanna

Industrieausstellung verlängert

Auf Grund des großen Besucherandrangs während der Festwoche zum 800-jährigen Bestehen von Beierfeld wurde die Industrieausstellung am Nettomarkt (Heinrich-Heine Straße) bis zum **31. August 2008** verlängert.

Geöffnet ist die sehenswerte Ausstellung an den Wochenenden (Samstag und Sonntag) jeweils von 15 bis 17 Uhr.

Gewinne warten auf Abholung

Folgende noch nicht abgeholt Gewinne unserer Tombola der Heimat anlässlich der 800-Jahr-Feier können im Fritz-Körner-Haus bei Herrn Brandenburg zwischen 08.00 und 15.30 Uhr abgeholt werden:

Los-Nummer	Los-Nummer	Los-Nummer
6	zw. 155 – 178 2 Artikel	zw. 251 – 266 1 Artikel
290	292	321
zw. 347 – 353 2 Artikel	zw. 477 – 486 2 Artikel	526
528	534	551
555	559	594
611	zw. 622 – 638 2 Artikel	zw. 651 – 656 1 Artikel
zw. 670 – 763 5 Artikel	695	725
729	736	743
748	754	770
zw. 777 – 799 16 Artikel		

Die Aufbewahrungsfrist endet am 31.12.2008.

Thomas Brandenburg
Kulturhistorischer Förderverein

Allgemeine Informationen und Termine

Entsorgungskalender

Monat: August 2008

Restabfallgefäß

Stadtteil Beierfeld	Stadtteil Grünhain	Stadtteil Waschleithe
26.08.	15.08.	26.08.

Gelber Sack / Gelbe Tonne

Stadtteil Beierfeld	Stadtteil Grünhain	Stadtteil Waschleithe
21.08.	22.08.	26.08.

Bioabfallgefäß

Stadtteil Beierfeld	Stadtteil Grünhain	Stadtteil Waschleithe
19.08., 26.08.	19.08., 26.08.	19.08., 26.08.

Die Entsorgungsmöglichkeiten für Pappe und Papier an den öffentlichen Wertstoffcontainer bleiben bestehen.

Medizinische Bereitschaftsdienste

Datum	Humanmedizin	Apotheken
13.08.2008	Dr. E. Kraus	Land-Apo., Breitenbrunn
14.08.2008	Dr. Wüschnert	Bergegeist-Apo., Schwarzenberg
15.08.2008	Dr. E. Kraus	Brunnen-Apo., Zwönitz
16.08.2008	Dr. E. Kraus	Markt-Apo., Elterlein
17.08.2008	DM Bienert	Markt-Apo., Elterlein
18.08.2008	Dr. Teucher	Markt-Apo., Elterlein
19.08.2008	DM Bienert	Rosen-Apo., Raschau
20.08.2008	DM Rothe	Stadt-Apo., Zwönitz
21.08.2008	Dr. E. Kraus	Löwen-Apo., Zwönitz
22.08.2008	Dr. Krauß	Alte Kloster-Apo., Grünhain
23.08.2008	Dr. Krauß	Rosen-Apo., Raschau
24.08.2008	Dr. Teucher	Rosen-Apo., Raschau
25.08.2008	DM Rothe	Adler-Apo., Schwarzenberg
26.08.2008	Dr. Hinkel	Spiegelwald-Apo., Beierfeld

Telefonnummern Apotheken

Tel.-Nr.
Land-Apo., Breitenbrunn
Bergegeist-Apo., Schwarzenberg
Spiegelwald-Apo., Beierfeld
Brunnen-Apo., Zwönitz
Markt-Apo., Elterlein
Rosen-Apo., Raschau
Löwen-Apo., Zwönitz
Stadt-Apo., Zwönitz
Heide-Apo., Schwarzenberg
Neustädter Apo., Schwarzenberg
Alte Kloster-Apo., Grünhain
Adler-Apo., Schwarzenberg

Telefonnummern Ärzte

Tel.-Nr.
DM Bienert
Schwarzenberg oder
03774/61016 0175/2854232
DM Erler
Waschleithe oder
03774/179870 0172/3661753
Dr. Hänel
Beierfeld
03774/61060
Dr. Hinkel
Elterlein
037349/76503
Dr. E. Kraus
Schwarzenberg
03774/61474
Dr. M. Krauß
Beierfeld
0152/08610719

Dr. Leonhardt	Beierfeld	03774/34666
	oder	0174/3803194
DM Rothe	Grünhain	03774/62036
	oder	0172/1455021
Dr. Teucher	Beierfeld	03774/61145
Dr. Wüschnert	Schwarzenberg	03774/28156
DM Zielke	Beierfeld	03774/61121

Zahnärztliche Bereitschaftsdienste

Datum	Zahnarzt / Ort, Tel.Nr.
16.08./17.08.08	DS Menge, Silke, Joh.georgenstadt Tel. 03773/883736
23.08./24.08.08	Dr. Goldhahn, Frank, Beierfeld Tel. 03774/ 61142

Kurzfristige Änderungen des Bereitschaftsdienstes entnehmen Sie bitte der "Freien Presse" und der Bildschirmzeitung des Kabeljournals! Vielen Dank.

Aus den Einrichtungen der Stadt



Belegungsplan „Fritz-Körner-Haus“

August 2008

13.08.08, Mittwoch ab 13.00 Uhr	geschlossen Internetcafé Seniorennachmittag
14.08.08, Donnerstag 09.00 – 12.00 Uhr	Frauentreff Internetcafé Bücherei
13.00 – 16.00 Uhr	
15.00 – 17.00 Uhr	
15.08.08, Freitag 10.00 – 12.00 Uhr	Internetcafé
16.08.08, Samstag 10.00 – 11.00 Uhr	Bücherei
18.08.08, Montag 13.00 – 15.00 Uhr	Internetcafé Klöppeln für Kinder
15.00 – 17.00 Uhr	
19.08.08, Dienstag 13.00 – 16.00 Uhr	Internetcafé Bücherei
15.00 – 17.00 Uhr	
20.08.08, Mittwoch ab 13.00 Uhr	geschlossen Internetcafé Seniorennachmittag
21.08.08, Donnerstag 09.00 – 12.00 Uhr	Frauentreff Internetcafé Bücherei
13.00 – 16.00 Uhr	
15.00 – 17.00 Uhr	
22.08.08, Freitag 12.30 – 19.00 Uhr	geschlossen Internetcafé DRK Blutspende
23.08.08, Samstag 10.00 – 11.00 Uhr	Bücherei Privatveranstaltung
25.08.08, Montag 13.00 – 15.00 Uhr	Internetcafé

26.08.08, Dienstag

11.00 – 14.00 Uhr	Internetcafé
15.00 – 17.00 Uhr	Bücherei

Aus der Bibliothek

Seniorentreff einmal anders

Die Mitglieder des Grünhain AWO Seniorenclubs möchten sich bei Frau Christel Goldhahn, der Bibliothekarin in Grünhain, recht herzlich bedanken.

Sie hatte sich im Juni bereit erklärt, unsere Zusammenkunft im Club literarisch auszugestalten. Zunächst gab sie uns einen Einblick in das vielfältige und reichhaltige Angebot der Bücherei. Für Jung und Alt gibt es interessante, lehrreiche und unterhaltsame Bücher. Frau Goldhahn ist es gelungen, die Lust auf ein gutes Buch zu wecken. Vielleicht findet der eine oder andere auch einmal den Weg in die Bücherei nach Grünhain. Auf eine weitere Begegnung mit Frau Goldhahn, freuen wir uns bereits jetzt im Club.

Die Mitglieder des AWO-Seniorenclub sagen "Danke-schön".



Ein dickes Dankeschön an Frau Goldhahn

Wir, die Kinder der Hasengruppe, aus der AWO Kindertagesstätte Grünhain möchten uns auf diesem Weg ganz herzlich bei Frau Goldhahn von der Bibliothek Grünhain bedanken. Bei unserem Besuch am 14.07.08 hörten wir die tolle Geschichte „Nimm uns mit Biber“ und wurden auch noch mit Süßigkeiten verwöhnt.

Natürlich durften wir auch in den vielen anderen Büchern schmökern. Wir kommen wieder - es war einfach Spitze!!! Es bedanken sich die Hasenkinder und Frau Pilz.

Ehrenamtliche Lesepaten gesucht

Viele Kinder brauchen zusätzliche Unterstützung, damit sie bessere Chancen in der Schule und im Leben haben. Wir wollen sie vor allem darin unterstützen, gerne und gut zu lesen. Dafür werden Lesepaten gesucht, die regelmäßig mit Kindern einzeln oder in kleinen Gruppen 2 bis 4 Stunden in der Woche lesen. Gebraucht werden geduldige Zuhörer, die Kinder ermutigen können und ihnen gute Vorbilder sind.

Denn für Kinder sind Erfolgsergebnisse und Ermutigung wichtig. Vorlesepaten haben die Chance, Kindern zu helfen und ihnen eine gute Unterstützung zu sein. Schulen berichten über deutlich sichtbare Effekte. Kinder lesen nachweislich besser, vor allem aber stärkt es die Motivation gerade von lern- und leseschwachen Kindern, wenn ihnen ein Erwachsener zuhört - auch wenn es nur für eine kurze Zeitspanne ist.

Helfen Sie mit! Bei Interesse melden Sie sich bitte im Fritz-Körner-Haus, Tel. 03774/6625996.

Schulnachrichten



Aus den Schulen der Stadt

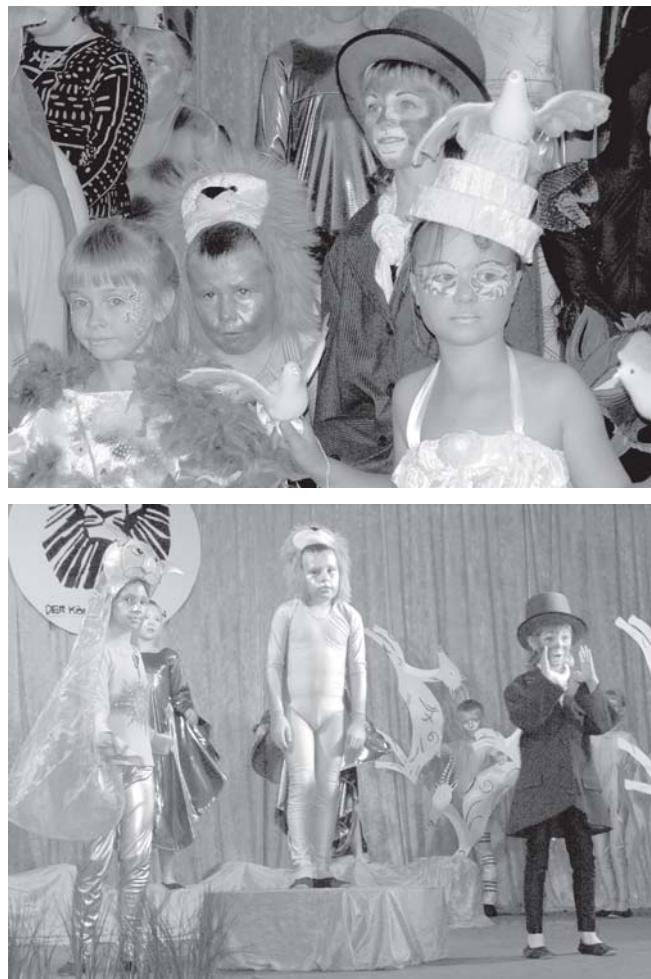
Schulnachrichten der Grundschule Grünhain

Auf Safari zum „König der Löwen“

Für die Schüler der Grundschule Grünhain endet jedes Schuljahr mit einem besonderen Höhepunkt.



Seit April fieberten sie diesem Tag entgegen, denn im „Treffpunkt Grünhain“ warteten die Bretter, die die Welt bedeuten, auf die kleinen Künstler.



Aufgeregt kamen sie zur Premiere und Punkt 17.30 Uhr hieß es „Vorhang auf“ zur Aufführung des Musicals „König der Löwen“.

Bei den Proben wuchsen einige Kinder über sich hinaus und so mancher Darsteller sprang über seinen eigenen Schatten. Die zahlreichen Gäste erlebten eine tolle Bühnenshow mit wunderschönen Kostümen und einer traumhaften Kulisse.

Es wurde ein voller Erfolg! Einige Eltern haben ihre eigenen Kinder auf der Bühne nicht wiedererkannt.

Wir möchten uns auf diesem Wege recht herzlich für die Bereitstellung der Räumlichkeiten im „Treffpunkt Grünhain“ bei Zehnder Immobilie und für die finanzielle Hilfe und tatkräftige Unterstützung beim Grundschulförderverein bedanken. Ein besonderer Dank geht an Frau Wiechmann von Isi's Kunststube und Ballonkunst aus Schwarzenberg, die mit viel Engagement und sehr viel Einsatzfreude mit unseren Kindern dieses Musical so erfolgreich einstudiert hat.

Lehrerkollegium der
Grundschule Grünhain

Schule einmal anders

Im Rahmen des Sachunterrichtes zum Thema Haustiere unternahm die Klasse 2 der Grundschule Grünhain im Juni eine Exkursion zur Landfarm nach Langenberg. Früh am Morgen wurden wir mit einem Pferdewagen direkt vor der

Schule abgeholt. Die Fahrt ging über den Bahndamm Elterlein zur Erzgebirgischen Landfarm Langenberg, wo Frau Schmuck, die Stallchefin, schon bereit stand. Für die Schüler war die Kutschfahrt das erste Erlebnis des Tages. Frau Schmuck erklärte den Schülern kindgerecht die Viehzucht. Dann ging es zum Melkkarussell. Spätestens hier wussten alle, wo die Milch herkommt und was man daraus machen kann. Aber das Schönste kam noch. Die Schüler durften zu den Kälbern. Am Anfang hieß es noch im Kuhstall „stinkts“, doch hier war alle Scheu verloren. Die Kälber wurden gestreichelt, gefüttert und durften an den Händen saugen. Manches Kalb bekam sogar einen Namen.

Wir möchten uns noch mal bei Frau Schmuck für die gute umfangreiche Führung in der ELAF bedanken.

Anschließend wanderten wir zum Hollandheim in Waschleithe. Hier hatten fleißige Hände schon Mittagessen für uns zubereitet und Getränke standen bereit. Die Schüler durften sich bis zur Busfahrt im Gelände die Zeit vertreiben. Auch hier möchten wir uns nochmals für die Gastfreundlichkeit bedanken.

Die Schüler der Klasse 2,
Frau Moroni und das Elternaktiv



Kirchliche Nachrichten

Kirchliche Veranstaltungen August 2008

**Landeskirchliche Gemeinschaft Beierfeld,
Bockweg 5a**

Sonntag, 17.08.

19.00 Uhr Gemeinschaftsstunde

Mittwoch, 20.08.

19.00 Uhr Bibelstunde

Sonntag, 24.08.

19.00 Uhr Gemeinschaftsstunde

**Kirchliche Nachrichten der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde Grünhain mit Waschleithe,
Markt 1 – Tel. 03774/62017**

Sonntag, 17.08.

09.30 Uhr Gottesdienst

Samstag, 23.07.

17.00 Uhr Schulanfängerandacht

Sonntag, 24.08.

14.30 Uhr Berggottesdienst am Herkules-Frisch-Glück-Schacht in Waschleithe

**Evangelisch-methodistische Kirchengemeinde Beierfeld,
August-Bebel-Str. 74 – Tel. 03774/63922**

Sonntag, 17.08.

09.00 Uhr Gottesdienst mit Feier des heiligen Abendmahls

09.00 Uhr Kindergottesdienst, anschließend Kirchenkaffee

Sonntag, 24.08.

09.00 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst, anschließend Kirchenkaffee

Evangelisch-methodistische Kirchengemeinde Grünhain, Beierfelder Weg 5 – Tel. 03774/63922

Sonntag, 17.08.

09.00 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst

Sonntag, 24.08.

09.00 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst

Kirchliche Nachrichten der Evangelisch-Lutherischen Christuskirchengemeinde Beierfeld, Pfarrweg 2 - Tel. 03774/61144

Sonntag, 17.08.

09.30 Uhr Predigtgottesdienst

Sonntag, 24.08.

09.30 Uhr Predigtgottesdienst mit Taufe und Abendmahl

Läuteordnung der Evangelisch-Lutherischen Christuskirchengemeinde Beierfeld

§ 1 Grundsätzliches

1. Die Kirche weiht und verwendet Glocken zum liturgischen Gebrauch. Das Läuten gehört zum gottesdienstlichen Leben der Kirche. Die Glocken rufen zum Gottesdienst und zum Gebet. Sie weisen auf die Feste der Kirche und auf besondere Ereignisse im Leben der Gemeinde und der Menschen hin. Mahnend und tröstend rufen sie auf zu einem Leben im Glauben an Gott, in dessen Händen unsere vergängliche Lebenszeit steht.

2. Glocken dürfen nur für gottesdienstliche Handlungen geläutet werden. Eine Ausnahme bildet das Einläuten des neuen Jahres. Ein Geläut zur Ehrung von Menschen ist ausgeschlossen. Die Kirchengemeinde stellt auf Anfragen ihr Geläut auch zu Beerdigungs- und Trauergottesdiensten für Glieder von Kirchen zur Verfügung, die der Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen angehören. Dafür wird eine Gebühr erhoben.

§ 2 Bedienung der Läuteanlage

Die Läuteanlage sowie die der Steuerung dienenden Bauenteile dürfen nur durch Beauftragte des Pfarramtsleiters bedient werden. Während jeglichen Geläuts ist der Aufenthalt im Glockenstuhl untersagt! Die Kirchengemeinde übernimmt bei Zu widerhandlungen keine Haftung!

§ 3 Zusammensetzung des Geläuts

Das neue Geläut der Christuskirche Beierfeld (Te deum Geläut - Dich, Gott, loben wir) besteht aus folgenden Bronze-Glocken: Unsere neuen Bronze-Glocken haben als Aufschrift den gleichen Bibeltext aus Lukas 2,14 wie die Glocken von 1898.

1. Große Glocke:

Ehre sei Gott in der Höhe
-- Rückseite: Dreieck mit Auge für Gott Vater (Trinität)
-- Schriftring unten: Christuskirche Beierfeld + 1898 +
1917 + 1919 + 1921, Ton f',
-- Gewicht: 913 kg, Unterer Durchmesser: 1,153 m

2. Mittlere Glocke:

Friede auf Erden
-- Rückseite: Christusmonogramm

- Schriftring unten: Christuskirche Beierfeld + 1898 + 1917 + 1919, Ton: as'
- Gewicht: 524 kg, Unterer Durchmesser: 96 cm

- 3. Kleine Glocke:** Und den Menschen ein Wohlgefallen.
- Rückseite: Taube mit Heiligschein für Heiligen Geist
 - Schriftring unten: Christuskirche Beierfeld + 1898 + 1917 + 1919, Ton: b'
 - Gewicht: 402 kg, Unterer Durchmesser: 88 cm

1898 erinnert an die ersten Bronze-Glocken der neuen Christuskirche,
1917 an die Abgabe der Glocken,
1919 an das Aufziehen der neuen Stahlhartguss-glocken und
1921 an den Zweitguss der gesprungenen großen Stahlglocke von 1919.

§ 4 Dauer des Geläutes

Die zusammenhängende Dauer des Geläutes beträgt höchstens 15 Minuten. Ausnahmen davon sind vom Kirchenvorstand im Einzelfall zu beschließen bzw. werden vom Landeskirchenamt angeordnet. Das Läuten erfolgt, nach vorheriger Programmierung, automatisch.

Bei Handläuten mit Fernbedienung oder per Handein-schaltung ist folgendermaßen vorzugehen:

Das **Anläuten** beginnt mit der **kleinen Glocke**, darauf folgt in kurzem Abstand die **mittlere Glocke** und zuletzt in gleichem Abstand die **große Glocke**.

Das Ausschalten erfolgt zeitversetzt in der Weise, dass alle Glocken annähernd zur selben Zeit aufhören zu schlagen.

§ 5 Gebetsläuten

Das tägliche Gebetsläuten erfolgt jeweils 5 Minuten **mittlere Glocke**

montags bis freitags um 6.00 Uhr, 12.00 Uhr und 18.00 Uhr,
am Samstag um 7.00 Uhr und um 12.00 Uhr.

§ 6 Gottesdienste und besondere Feste im Kirchenjahr

6.1. An normalen Sonntagen

Einläuten 5 Minuten:
am Vortag um 18.00 Uhr volles Geläut

Vorläuten, jeweils 5 Minuten:

1 Stunde vor Beginn des Gottesdienstes	kleine Glocke
30 Minuten vor Beginn des Gottesdienstes	kl.+ mittlere Glocke
5 Minuten vor Beginn des Gottesdienstes	volles Geläut
nach dem Gottesdienst	volles Geläut

2. Kirchliche Feiertage und Feste

Christfest, Eiphiphaniasfest, Osterfest, Konfirmation, Himmelfahrt, Pfingsten, Kirchweihfest, Reformationsfest und Herbstbußtag

Einläuten:

am Vortag um 18.00 Uhr 10 Minuten volles Geläut
Vorläuten und Gottesdienstläuten wie § 6.1.

3. Besonderheiten

3.1. Vaterunser-Läuten mittlere Glocke

3.2. 1. Advent

Einläuten: am Vortag um 18.00 Uhr
10 Minuten volles Geläut
Vorläuten und Gottesdienstläuten wie § 6.1.

3.3. Christvesper und Christnacht

Einläuten:
am Vortag um 18.00 Uhr 10 Minuten volles Geläut
Vorläuten und Gottesdienstläuten wie § 6.1.

3.4. Silvester

Vorläuten und Gottesdienstläuten wie § 6.1.

Neujahrsvorläuten

um 18.00 Uhr 10 Minuten volles Geläut
um 00.00 Uhr
Einläuten des neuen Jahres 15 Minuten volles Geläut

3.5. Gründonnerstag

5 Minuten vor Beginn der Tischabendmahlfeier volles Geläut

3.6. Karfreitag

15.00 Uhr
5 Minuten zur Sterbestunde Jesu große Glocke
danach schweigen die Glocken bis zum Ostermorgen

3.7. Ostersonntag

6.00 Uhr	Sonnenaufgangsläuten	10 Minuten
7.00 Uhr	Friedhofsandacht kleine Glocke (kleine Glocke als Zeichen für Taufe und Auferstehung)	volles Geläut 5 Minuten

§ 7 Sonstige Gottesdienste, Andachten und Kirchenmusiken

7.1. Wochengottesdienste (u.a. GD in der Sonnenleithe)

Gottesdienstläuten:
5 Minuten vor Beginn des Gottesdienstes volles Geläut
7.2. Allianzgebetswoche, Bibelwoche, Andachten, Johannisfeier, Kirchenmusiken
5 Minuten vor der Veranstaltung volles Geläut

§ 8 Amtshandlungen und Jubiläen

8.1. Taufen finden in Gottesdiensten statt während der Taufhandlung	kleine Glocke
8.2. Konfirmation und Konfirmationsjubiläen während der Einsegnung	mittlere Glocke

8.3. Trauung und Traujubiläen

jeweils 5 Minuten vor Beginn und zum Auszug
volles Geläut

4. Beerdigung/Trauerfeier

Ausläuten: am Tag zuvor um 9.00 Uhr etwa 12 Minuten, beginnend mit der kleinen Glocke, nach 4 Minuten zusätzlich mit der mittleren Glocke und nach weiteren 4 Minuten zusätzlich mit der großen Glocke. Fällt die Beerdigung auf einen Montag, erfolgt das Ausläuten am Montag 9.00 Uhr.

Zu Beginn der Trauerfeier: kleine Glocke
Während des Ganges zum Grab volles Geläut
Nach Beendigung der Trauerfeier volles Geläut

5. Ewigkeitssonntag

Beim Verlesen der Namen der Verstorbenen
mittlere Glocke

§ 9 Schlussbestimmungen

Die vorstehende Läuteordnung wurde vom Kirchenvorstand am 16.06.2008 beschlossen und tritt am 28. Juni 2008, zur Glockenweihe der neuen Bronzeglocken, in Kraft.

Von diesem Zeitpunkt an ist die Läuteordnung vom 5. Juni 2002 außer Kraft.

Grünhain-Beierfeld, 16.06.2008

Der Kirchenvorstand der Ev.-Luth. Christuskirchgemeinde Beierfeld.

Vorsitzender Mitglied Kirchenvorstand

**Aus dem Vereinsleben im
Stadtteil Beierfeld****Seniorenclub Beierfeld e.V.****90. Geburtstag unserer Ruth Hölig**

Unsere Ruth trat mit der Bitte an uns heran – sie wollte ihren 90. Geburtstag, der am Mittwoch, dem 25.06.2008, ist – gemeinsam mit den Mitgliedern im Seniorenclub Beierfeld feiern.

Dem kamen wir gerne nach und ließen uns etwas Besonderes dazu einfallen.

Sie wurde gegen 13.30 Uhr von Ute Paul von der Gaststätte „Spiegelwaldblick“ mit einem Cabriolet von zu Hause abgeholt und in den Club gefahren.

Alle Mitglieder vom Seniorenclub standen mit einer Rose vor dem Haus Spalier. Eine lange herzliche Gratulation folgte. Wir haben unserer Ruth ein Gruppenfoto unseres Clubs mit Unterschriften überreicht und es flossen auf beiden Seiten Tränen.

Auch unser Bürgermeister ließ sich nicht nehmen, zwischen zwei Terminen unserer Ruth zu gratulieren. Gemein-

sam mit dem Bürgermeister und der Kulturamtsleiterin Gisela Fritzsch wurde mit einem Gläschen Sekt angestoßen und danach Kaffee getrunken und Erdbeertorte gegessen. (Am Vormittag haben wir 9 Erdbeertorten vorbereitet.)

Da unsere Ruth eine sehr lebhafte und lustige Person ist, haben wir uns mit unserem Geschenk danach gerichtet und ihr und uns ein entsprechendes Kulturprogramm geboten. Lothar Schubert aus Bernsbach – bekannt für lustige Unterhaltung in Musik und kleinen Geschichten – gab sein Bestes und es wurde ein sehr lustiger Nachmittag.

Mit einem Imbiss (Nudelsalat und Kassler) klang die schöne Feier aus.

Natürlich wurde dabei fotografiert und wir haben Ruth eine Woche später als Andenken an diesen Tag ein kleines Fotoalbum überreicht.

Wir bedanken uns hiermit noch einmal bei Ute Paul, die unserer Bitte – Ruth mit einem besonderen Auto abzuholen – gerne sofort nachkam.

Ruth hat die Feier sehr gefallen – sie hat gesagt: „Sollte ich nächstes Jahr noch leben – machen wir das wieder“.

Alles Gute Ruth!

**Aus dem Vereinsleben im
Stadtteil Grünhain****Grinhaaner Fußballmaad**

In der Zwischenzeit absolvierten wir zwei Spiele und ein Turnier.

Nachdem wir unser erstes Spiel gegen die Erlabrunner Bonecutter knapp mit 2:11 verloren hatten, stellte sich am 20.06. unser erster Erfolg ein.

Anlässlich des Grünhainer Fußballfestes trafen wir auf die Frauenmannschaft aus Hundshübel. Diese Begegnung konnten wir mit 2:0 für uns entscheiden.

Schon eine Woche später fuhren wir, ohne große Erwartungen, zu einem Kleinfeldturnier nach Crottendorf.

Ergebnisse:

Venusberg – Grünhain 1:1

Grünhain – Crottendorf 3:1

Alberau – Grünhain 0:1



Folglich gingen wir als Turniersieger vom Platz. Besonders hervorzuheben ist Bianca Blechschmidt, die als beste Torschützin ausgezeichnet wurde.

Als nächstes größeres Event ist ein Kleinfeldturnier in Grünhain geplant.

Eure Grinhaaner Fußballmaad

MC Grünhain e. V. Schneller Corsa in Plauen

Am 12.07.08 fand rund um Plauen die 27. ADMV-ACC-Vogtlandrallye statt. Dabei waren ca. 90 Teams aus dem gesamten Bundesgebiet am Start. Das beste Ergebnis für den MC Grünhain erzielten dabei Ulf Grünert und Daniel Nowak auf Opel Corsa, welche sich den Klassensieg in der Klasse H12 bis 1300 ccm sicherten und auf Gesamtrang 19 landeten.



Ulf Grünert und Daniel Nowak zur diesjährigen Osterburg-rallye in Weida (Foto Wolfgang Dittrich).

Platz 2 in dieser Klasse erkämpften sich Sascha Leppin und Sven Uhlrich (Team Speedfactory, Nissan Micra). Andreas Schramm und Sebastian Nagel fuhren mit ihrem Trabant 601 auf Platz 3 in der Klasse H11 bis 600 ccm. Die Mannschaft des MC Grünhain erreichte ebenfalls den 3. Platz.

Nachfolgend alle Ergebnisse im Überblick:

Ulf Grünert/Daniel Nowak

1. Platz Kl. H12, 19. Platz Gesamt

Sascha Leppin/Sven Uhlrich

2. Platz Kl. H12, 33. Platz Gesamt

Andreas Schramm/Sebastian Nagel

3. Platz Kl. H11, 45. Platz Gesamt

Mario Keller/René Mittmann

6. Platz Kl. H11, 49. Platz Gesamt

Jörg Trützsch/Maik Trommler

5. Platz Kl. H13, 52. Platz Gesamt

Christoph Raupach/Christopher Friedrich

13. Platz Kl. H11, 60. Platz Gesamt

Danny Raupach/Modes Christian

10. Platz Kl. H11, 62. Platz Gesamt

Ausfälle:

Mario Kunstmann/Marco Tausch (Antriebswelle defekt)

Hendrik Raschke/Manuela Brunn (Unfall)

KarsteLein/Monika Lein (techn. Defekt)

Team WIECARsport erneut mit Doppelsieg

Ebenfalls am 12.07.08 fand der 4. Lauf zur German-Cross-Country-Meisterschaft in Goldbach statt.

Patrick Hildebrand gewinnt in der Klasse der Sportfahrer A, auf Platz 2 landet Sepp Wiegand.

Patrick konnte sich von Beginn an in Führung setzen und gab diese bis zum Schluss nicht mehr ab. Er gewann mit über 2 Minuten Vorsprung. Sepp kämpfte sich nach einen schlechten Start in der ersten Rennhälfte wieder auf Platz 2 nach vorn. Er musste bis zum Schluss hart kämpfen, da der Drittplatzierte nur wenige Sekunden nach ihm die Ziellinie überquerte.

In der Klasse Beginners starteten Daniel Günther und Sascha Lang. Daniel konnte bei seinen ersten GCC-Läufen in diesem Jahr mit Platz 35 überzeugen. Sascha blieb nach Problemen mit der Kupplung nur Platz 76.

Bei den Quads startete Patrick Lang, er fuhr ebenfalls sein erstes Rennen in diesem Jahr, auch er überzeugte mit Platz 37.

Jens Ullmann
MC Grünhain e. V.

Resümee des Funkertreffens der Westerzgebirgsfunker 2008

Am Wochenende (12.07. & 13.07.08) fand wieder das alljährliche Sommerfest des Westerzgebirgsfunker e.V. statt. Samstagnachmittag fanden viele Funkfreunde aus nah und fern den Weg ins Klostergelände Grünhain. Solche Funkertreffen sind ja immer ein guter Ort, um bei einem „Nasen-QSO“ (Gespräch von Angesicht zu Angesicht) zu fachsimpeln. Dies geschah wieder reichlich.

Auch kamen viele Mütter mit ihren Kindern aus dem Mutter-Kind-Kurheim in Grünhain zu uns. Angelockt wurden die Kinder durch das Kinderschminken, was leider durch einen Krankheitsfall nicht stattfinden konnte. Entschädigt wurden die Kinder aber beim Glücksrad, welches der SSE e.V. (Schlittenhundesportverein Erzgebirge) mitgebracht hatte. Herzlichen Dank dem Verein für die alljährliche, treue Unterstützung. Danke auch dem Modellsportverein Zwönitz,

dieser unterstützte uns dieses Jahr erstmalig. Dort konnten alle Gäste bei Vorführungen zuschauen sowie auch selbst mal ein Modellfahrzeug steuern, was natürlich etwas besonderes für die Kinder war.

Dem Plakataufruf gefolgt waren auch zwei Mineraliensammler. Diese ließen ihre Steine mit einem Strahlenmessgerät (SV 500) prüfen. Das Ergebnis war bei beiden negativ.

ACHTUNG!!! Wer wissen möchte, ob seine Mineralien verstrahlt sind oder nicht, der wende sich bitte an den Verein. Dort können Messungen kostenlos durchgeführt werden. Zum Schluss noch ein besonderes Dankeschön der Fleischerei Scholz aus Elterlein und der Brauerei Fiedler aus Oberscheibe für die jahrelange gute Zusammenarbeit.



Ehrentafel für Dieter Auerswald beim PJC Grünhain

In einer kleinen Feierstunde wurde am 09.07.08, im Großkaliberstand unseres Vereins eine Ehrentafel für den verstorbenen Schützenbruder und langjährigen Vereinsvorsitzenden Dieter Auerswald enthüllt.



Im Beisein seiner Witwe und seiner Kinder wurde diese Ehrung durchgeführt. Diese Tafel dokumentiert die Anstrengungen, die unser Dieter zum Bau der Schießanlage beigetragen hat. Er war hauptsächlich verantwortlich, dass es gelungen ist, diese Baumaßnahme durchzuführen und im Jahr 2000 der Bestimmung zu übergeben.

Die Erweiterung der sportlichen Möglichkeiten hat unseren Verein enorm nach vorn gebracht.

Ohne Dieters Einsatz wäre diese Aufgabe nicht zu lösen gewesen. Mit der Ehrentafel haben wir zusätzlich nochmals eine würdige Ehrung für sein gesamtes Wirken im Verein dokumentiert.

Damit haben wir ein ewiges Andenken an Dieter geschaffen.

Reinhard Kropp
1. Vorsitzender PJC

Sportakrobatikverein Sportakrobatik im Wandel der Zeit

Eine neue Ära begann mit dem Jahr 2000

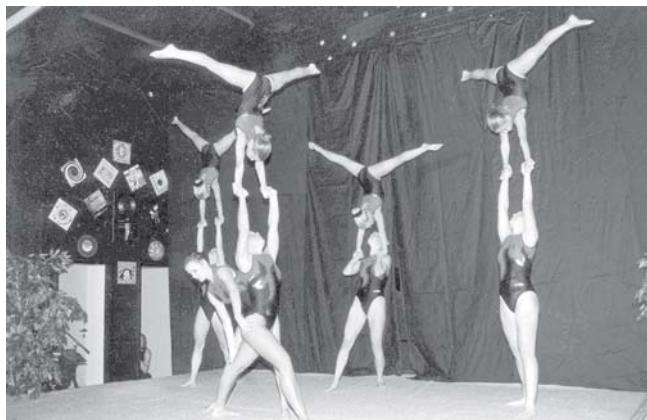


Das neue Jahrtausend begann für die Mädchen optimistisch.

Trainingslager mit dem bulgarischen Gasttrainer Lilian Alexandrov brachten neue Impulse und steigerten schnell die Leistungen aller Mitglieder.



Auch zur 850-Jahr-Feier der Stadt Schwarzenberg wurden die jungen Akrobaten einbezogen. Zur Variete-Nacht im Ringcenter Schwarzenberg, beim historischen Festumzug und als Gaukler in der Altstadt traten die Akrobaten in Erscheinung. Mit Showeinlagen beim Ball des Sports in Bayreuth klang das Jahr 2000 aus.



Mit Flick Flack und Saltos schafften Jeannette Hofer, Nicole Schreier, Maxi Schreier, Elisabeth Oelsner und Michelle Pötzsch den Sprung auf die Kandidatenliste der Sportumfrage.

2001, nach dem Bau der Ritter-Georg-Halle in Schwarzenberg, zogen die jungen Sportakrobaten, mit dem Status "Landesstützpunkt", um. In der modernen Halle erwarteten sie tolle Trainingsbedingungen. So nutzen die Akrobaten alle sich bietenden Möglichkeiten und durch nun viermal wöchentliches Training wurden wieder neue Impulse gegeben und das Leistungsniveau erhöht.

Um so erstaunlicher war, dass viele Leistungsträger die Mitgliedschaft kündigten, um sich selbst zu verwirklichen. Die Trainer Kerstin Goll, Regine und Karl-Heinz Schreier fingen mit einem Häufchen ganz junger Akrobaten wieder von vorn an, unter ihnen Michelle und Patricia Pötzsch.

Vor allem der Geschäftsführer Eberhard Grünert und Herr Schröder vom Unternehmen Turck unternahmen große Anstrengungen, um die Trainer und Aktiven aufzubauen und zu unterstützen.

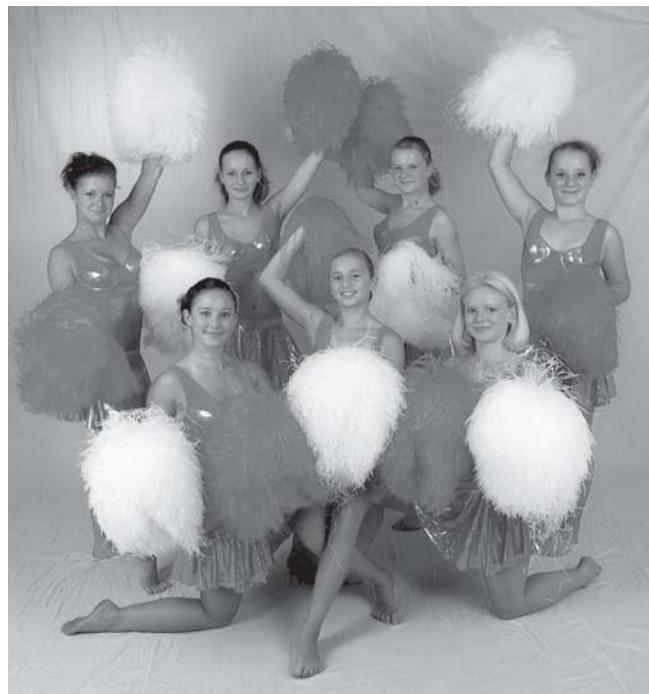


In eindrucksvoller Weise gelang schnell mit dem Landesmeisteritel durch Elisabeth Brückner, Luisa Görner und Lisa Beyer der Anschluss zur Landesspitze. Mit den Auftritten beim Zirkus Probst in Schwarzenberg erfüllten sich die Mädels einen Traum. Mit von der Partie waren, Nicole



Schreier, Denise Scholz, Elisabeth Brückner, Christina Süß, Michelle Pötzsch, Maria Pfeil, Lisa Beyer und Lisette Klecha. Mit dem Neuaufbau der Showgruppe wurden wieder erfolgreiche Jahre eingeläutet.

Der Bundestrainer Vitco Kolev war während der Winterferien zu Gast bei den Sportakrobaten und war begeistert. Vor allem die leistungsstarken Mädels Elisabeth Brückner, Luisa Görner, Lisa Beyer, Elisabeth Oelsner und Michelle Pötzsch beeindruckten den Meister. Sie wurden für den Start bei den World Age Group Games vorgeschlagen, was aber aus zeitlichen Gründen nicht machbar wurde.



Der Deutsche Vizemeistertitel 2002, erkämpft durch Elisabeth Brückner, Luisa Görner und Lisa Beyer in Albertshausen war eine kleine Sensation für den Verein. Auch die Bronzemedaille bei den Deutschen Meisterschaften in Böhmen von Maria Pfeil am Podest, trug zum Ansehen des Vereins bundesweit bei.



Ein Highlight des Jahres war die Mitwirkung in der MDR Sendung „Musik für Sie“ mit Carmen Nebel. Elisabeth Brückner, Caroline Halfter, Denise Scholz, Elisabeth Oelsner, Maria Pfeil, Jessica Fischer, Patricia Pötzsch, Michelle Pötzsch, Luisa Görner und Kay Burkert begeisterten die Zuschauer in der Ritter-Georg-Halle.

Die Laudatio übernahm die Oberbürgermeisterin der Stadt Schwarzenberg Heidrun Hiemer, welche den Akrobaten auch mit Rat und Tat, mit ihrem Team der Stadtverwaltung, immer wieder zur Seite steht.



Schweren Herzens wurde Nicole Schreier, eine der erfolgreichsten Sportlerinnen der vergangenen Jahre, nach 15 Jahren Disziplin, Trainingsfleiß und tollen Erfolgen verabschiedet und verfolgte nun berufliche Ziele in Bayern. Sie trat nur noch bei Shows mit ihrem Team in Erscheinung.



Unsere Leistungsträger Elisabeth Brückner, Luisa Görner und Lisa Beyer erkämpften 2003 beim Internationalen Turnier in Ottendorf-Okrilla Bronze und waren eine der erfolgreichsten des Jahres.

Das Herrenpaar Kay Burkert und Elias Dybeck konnte als Deutsche Vizemeister gefeiert werden.

Im September waren Nicole Schreier, Franziska Unger, Luisa Görner, Michelle Pötzsch, Lisa Beyer, Caroline Halfter, Maria Pfeil, Linda Puschmann, Jessica Fischer, Patricia Pötzsch und Lisa Grimm mit Moderatorin Marianne Martin vor der Erzgebirgskulisse Bernsbach bei „So klingt's bei uns im Arzgebirg“ im MDR-Fernsehen zu sehen.



Eine Einladung des Sportvereins Grünhain von der Partnergemeinde De Lier/Niederlande nahmen die jungen Akrobaten gern an. Der Sieg von Michelle Pötzsch, Patricia

Pötzsch und Jessica Fugmann beim 8. Internationalen Erzgebirgscup, rundete 2004 ein ereignisreiches Jahr ab.



Mit der „Silbernen Rose“ und einen Geburtstagsständchen zum „70.“ wurde unsere verdienstvolle Trainerin Gisela Mehlhorn 2006 für ihre jahrelangen Verdienste für den SAV geehrt. Sie verbindet noch heute freundschaftliche Kontakte zum Sportakrobatikverein.

Bei den Landesmeisterschaften erkämpften Patricia Pötzsch, Jessica Fugmann, Jessica Fischer, Luisa Görner, Lisa Grimm und Caroline Halfter, Maria Pfeil und Linda Puschmann Titel und tolle Platzierungen und waren die Leistungsträger 2005 des Vereines.



Der Auftritt bei der Wunsiedler Seniorenwoche begeisterte das zahlreiche Publikum und die Mädchen erhielten weitere Einladungen. Zahlreiche Gastspiele folgten, zum Beispiel nach Wilhelmshaven, Schierling/Bayern und auch die Showauftritte bei den Karo-Dancers aus Bad Schlema setzten Highlights

Viel Resonanz erhielten die Mädchen zum 15. Presseball des Landkreises Chemnitzer Land in Glauchau, in der „Neuen Welt“ Zwickau, in der Kreissparkasse in Aue-Schwarzenberg, beim Radrennen in Markersbach, bei den Jugendkulturtagen in Schwarzenberg, beim Hauptsponsor Turck Beierfeld GmbH, um nur wenige zu nennen.

Die Landesmeistertitel von Michelle Pötzsch, Patricia Pötzsch und Jessica Fugmann gaben wieder Anlass zu großen Hoffnungen.

Verdiente Ehrung erfuhren auch Jessica Fischer, Luisa Görner und Lisa Grimm mit dem Sieg bei der Sportlerwahl 2006.

Den Deutschen Vizemeistertitel 2006 in der Schülerklasse erkämpfte in Riesa unser Duo Patricia Pötzsch und Jessica Fugmann, mit herausragenden Leistungen.



Hauptsponsor Turck Beierfeld und die Vereinsleitung nahmen die gezeigten Leistungen unserer Mädchen zum Anlass, Patricia Pötzsch, Jessica Fugmann, Jessica Fischer, Luisa Görner und Lisa Grimm in Anwesenheit der Bürgermeister und Schulleiter auszuzeichnen. Selbst der LANDRAT Karl Matko, welcher extra aus Dresden anreiste, folgte der Einladung des Vereins und ehrte die Mädchen.



Eine große Würdigung erfuhr der SAV Schwarzenberg und Grünhain mit der hohen Auszeichnung „Das Grüne Band“ für hervorragende Nachwuchsarbeit. Diese Ehrung wurde dem Vorsitzenden des Sportakrobatikvereines Karl-Heinz Schreier durch den Deutschen Olympischen Sportbund in Vertretung von Michael Limen, Leiter der Filiale Aue der Dresdner Bank, überreicht.



Als Showgruppe „Karussell“ heimsten die Mädels beim Wettbewerb zum Tag der Sachsen in Marienberg alle drei der möglichen Preise ein.

Als Bereicherung für den SAV war die Gewinnung der Choreografin Stefanie Wittich aus Berlin. Sie erstellt immer wieder für das Show- und Wettkampfteam tolle, einzigartige Choreografien.

Zum 9. Erzgebirgscup 2006 reisten 12 Mannschaften, unter ihnen auch eine Mannschaft von Rostow am Don/Russland an. Der Sieg durch Jessica Fischer, Luisa Görner und Lisa Grimm, welche herausragende Leistungen erbrachten, konnte gefeiert werden.



Das Jahr 2007 brachte für die Akrobaten und Trainer erhebliche Einschnitte. Krankheit erschwerte die Trainingsarbeit und viele Events mussten abgesagt werden. Mit Jana Mages, eine junge Übungsleiterin aus Bernsbach, wurde das Trainerteam erweitert und gemeinsam weiter zum Erfolg geführt.

Den Landesmeistertitel 2007 erkämpfte das neu formierte Trio Theresa Fritzsch, Lisa Grimm und Anna Dittrich, vor Melanie Hempel, Isabell Beetz und Helen Ebert. Als Ostdeutsche- und Landesmeisterin wurde Lisa Grimm, für ihre tolle Podestübung, geehrt.

Der Vorhang 15 Jahre Karo-Dancers ging auch für Michèle Pötzsch, Patricia Pötzsch, Jessica Fugmann, Melanie Hempel, Isabell Beetz, Helen Ebert, Lisa Grimm und Theresa Fritzsch auf. Sie begeisterten mit „Suleika“ Bronze bei den Deutschen Schülermeisterschaften durch Theresa Fritzsch, Lisa Grimm und Anna Dittrich sowie Bronze im Podest erkämpft durch Lisa Grimm war Grund zum Jubel.



Mit dem Sieg bei der Sportumfrage 2006 durch Patricia Pötzsch und Jessica Fugmann wurde die Leistung des Duos, durch die sportbegeisterten Leser der "Freien Presse" gewürdigt.



Mit Auftritten in der Partnerstadt Sove Sedlo/Tschechien und beim Altstadtfest in Schwarzenberg klang das Jahr 2007 aus.

Kerstin Goll, Jana Mages, den Geschwister Pötzsch sowie den zahlreichen Eltern und auch unserer Familie gebührt ein nochmaliges Dankeschön.

Schluss

Mit dem Jahr 2007 soll vorerst unsere Rückschau enden. Der Verein hat in seinen 40 Jahren viele, ungezählte, talentierte Kinder „kommen und gehen“ gesehen.

Mit Betty Ast, Clara Blechschmidt, Yolantha Thoß, Kim und Kira Lorenz, Francis Engelhardt, Vivien Dinstuhl, Charlen Wolf und Lisa Marie Weber, um nur wenige zu nennen, haben wir in den nächsten Jahren wieder tolle Talente, die es gilt zu formen.



Wir bedanken uns herzlich bei unserem Hauptsponsor Turck Beierfeld GmbH, unseren vielen Sponsoren, Spendern, Freunden und bei allen, die uns in den vielen Jahren mit Rat und Tat zur Seite standen, denn ohne die großherzigen Spenden und Zuschüsse unserer Förderer gäbe es den SAV Schwarzenberg nicht.

Bitte lesen Sie unsere Sponsoren in
www.sav-schwarzenberg.de nach.

Fotos:

Harald Wunderlich Schwarzenberg

Foto Weigel Schwarzenberg

Steffen Ebert Schwarzenberg

Regine Schreier

SV Grünhain, Abt. Tennis**Hallo Tennisfreunde,**

die Punktspiele in der 2. Kreisklasse Erzgebirge sind Geschichte. Aus den letzten drei Vergleichen gegen TC Thalheim, Annaberger TC und den SV Burkhardtsgrün sprangen 2 Siege und eine Niederlage heraus. Am Ende steht für unsere Aktiven ein guter 4. Tabellenplatz, der unserem Leistungsstand voll entspricht und auf den wir ein wenig stolz sein können.

Von den insgesamt sieben Spielen gewannen wir vier Begegnungen und verloren drei.

Souverän erkämpften Siegen gegen die Mannschaften von Burkhardtsgrün, Aue, Annaberg und Eibenstock stehen aber auch klare Niederlagen gegen Thalheim, Kirchberg und Zwönitz gegenüber

Einen Überblick über die Ergebnisse gibt unten angeführte Tabelle.

2. Kreisklasse Erzgebirge Herren 2008**Abschlusstabelle**

Platz	Mannschaft	Sp	S	N	Tabpkt	Matchpkt	Diff	Sätze	Diff
1	TC Thalheim	7	7	0	7	36 : 6	30	75 : 12	63
2	1. TC Kirchberg 2.	7	5	2	5	28 : 14	14	61 : 30	31
3	TuS 1859 Zwönitz 2.	7	5	2	5	25 : 17	8	53 : 39	14
4	Grünhainer SV	7	4	3	4	22 : 20	2	49 : 45	4
5	TC LOK Aue 3.	7	3	4	3	21 : 21	0	44 : 47	-3
6	Eibenstocker TC 2.	7	2	5	2	11 : 31	-20	26 : 65	-39
7	SV Burkhardtsgrün	7	1	6	1	14 : 28	-14	29 : 60	-31
8	Annaberger TC Blau-Gelb 2.	7	1	6	1	11 : 31	-20	28 : 67	-39

Achtung: Unsere Abt. Tennis organisiert für alle Erwachsenen, Jugendlichen oder Kinder ein Tennis-Schnuppertraining.

Wann: 16.08.2008, 14.00 Uhr

Wo: Tennisanlage Sportpark Grünhain

Alle, die schon immer mal das Racket in die Hand nehmen wollten, um zu probieren, wie Tennis funktioniert, sind recht herzlich eingeladen, wir freuen uns über zahlreiches Erscheinen!! Das Training ist selbstverständlich kostenlos, Bälle und Schläger stehen zur Verfügung. Traut euch! Wir helfen euch bei den ersten Schritten und Schlägen.

Unsere Vereinsmeisterschaften, gleichzeitig offene Stadtmeisterschaften, finden am Wochenende 30./31. August statt. Am Samstag ist Beginn um 14.00 Uhr, Sonntag 09.00 Uhr. Die Stadtmeisterschaft ist gleichzeitig unser diesjähriges Ranglisten-Turnier. Um eine reibungslose Organisation zu erreichen, bitten wir alle Teilnehmer um rechtzeitige Meldung bis spätestens 15. August.

Meldungen nehmen entgegen:

Tino Wogenstein - Tel. 03774/63606,
(täglich ab 19.00 Uhr)
Thomas Schmidt - Tel. 03774/63793
(täglich ab 19.00 Uhr)
Ute Keller - Tel. 03774/62405
(außer mittwochs).

Mit sportlichem Gruß!
flutz.



Der Sommer-Ferienplan im AWO-Freizeitzentrum Phönix

Unsere Angebote für Kinder sind für alle offen; nötig sind für die Teilnahme nur eine Anmeldung (03774/35941 ab 14.00 oder jc-phoenix@awo-erzgebirge.de) und ein Unkostenbeitrag von EUR 1,50 für Verpflegung.
Wir freuen uns über regen Besuch! ☺

14.08.

09.30 Uhr **Highland-Games II für Kinder**; die Weiterführung zu den Highland-Games für Kinder vom vorigen Jahr

15.08.

20.00 Uhr **Jesus Christ Superstar** im Naturtheater Greifensteine

16.08. bei schönem Wetter und ausreichend Leuten:
Treff an der Feuerstelle

21.08. Ausfahrt zur **Games Convention Leipzig**

22.08.

09.30 Uhr **Sommerparty mit Disco für Kinder**

23.08. geschlossen

Weitere Infos (Unkostenbeiträge, Abfahrtszeiten, Elterninformationen) erhalten Sie/erhaltet Ihr bei uns, kommen Sie/kommt einfach vorbei:

Montag - Donnerstag: 14.00 - 21.00 Uhr
(diese Zeiten können in den Ferien verlängert werden...)
Freitag + Samstag: 14.00 – 22.00 Uhr
Einen schönen Sommer ...

Diana Tilp
Leiterin AWO-Freizeitzentrum Phönix

AWO-Seniorenclub Grünhain

Zwönitzer Straße 38, Telefon: 03774/662277



Veranstaltungsplan: August 2008

Donnerstag, 21.08.

Wir spielen Karten oder "Raus mit Dir"

Beginn: 14.00 Uhr

Montag, 25.08.

Fahrt zum Kurbad Schlema

Afahrt 13.00 Uhr Grünhain Warte – Schützenhaus

Donnerstag, 28.08.

Möglichkeiten und Grenzen körperlicher Betätigung
Beginn: 14.00 Uhr

Änderungen vorbehalten!

Seniorenclub
I. Schumann, M. Böhm

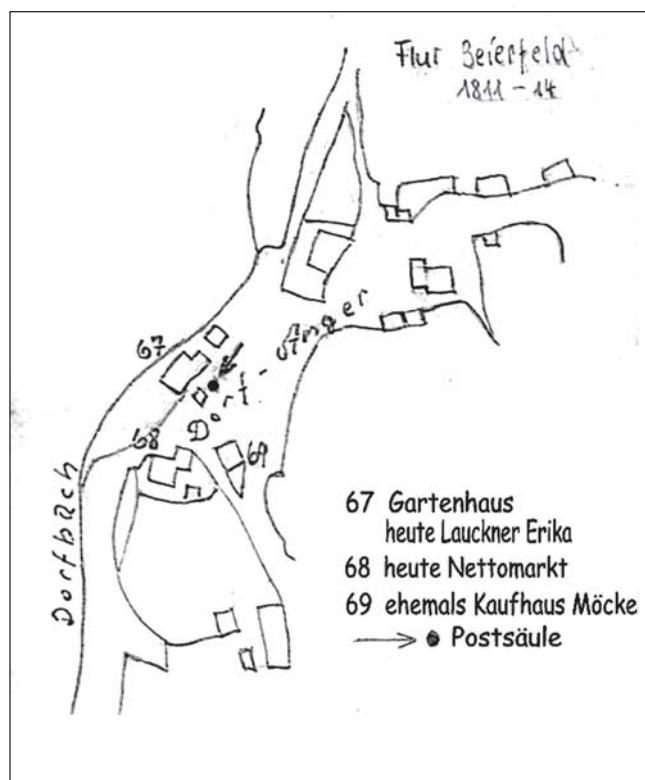


Ortsgeschichte

800 Jahre Beierfeld

Aus der Beierfelder Postgeschichte

Von den einst so bescheidenen Post- und Verkehrsverhältnissen, mit denen sich unsere Vorfahren ihr Leben lang begnügen mussten, machen wir uns in der neueren Zeit kaum die rechte Vorstellung. Bis 1692 ging (vergl. Meltzers Chronik) wöchentlich nur einmal ein fahrender Bote von Schneeberg nach Leipzig. Seit 1692 gingen wöchentlich zweimal „Geschwinde Posten“ von Schneeberg nach Leipzig ab und kehrten am 3. Tage von Leipzig zurück. Auch von Annaberg kam nun eine Post über Schwarzenberg nach Schneeberg, wo sie Anschluss nach Leipzig bekam. 1785 bekam Schwarzenberg eine Postverwalterei. Um jene Zeit bekam wohl auch Grünhain eine Postverwaltung, mit welcher unser Ort zunächst postalisch verbunden war. Alten Berichten nach soll 1806 ein uniformierter Postreiter auf dem Weg nach Schwarzenberg, von Grünhain kommend, in Beierfeld vor der „Luthereiche“ am Eingang der Peter-Pauls-Kirche die Erhebung Sachsens zum Königreich mit Hornsignalen bekannt gemacht haben.



Flurkarte vom Jahr 1814 mit eingezeichneter Postsäule.

Auf einer alten Flurkarte von Beierfeld vom Jahr 1814 ist eine Postsäule eingezeichnet. Sie befand sich an der Straßenkreuzung oberhalb vor dem Gasthof „Albertturm“ (heute Nettomarkt). Zu welcher Zeit diese Postsäule aufgestellt wurde und wieder verschwunden ist, konnte nicht festgestellt werden.

Bis 1857 erhielt Beierfeld die Post einmal wöchentlich von Grünhain zugestellt. Seit 1857 erfolgte die Zustellung jeden Werktag einmal.

Die Beierfelder Einwohner wollten jedoch der Schwarzenberger Postverwaltung angeschlossen werden, da die Post bisher von Schwarzenberg über Beierfeld nach Grünhain ging und dann erst unserem Ort zugestellt wurde. Nach Eröffnung der Eisenbahnstrecke Zwickau - Schwarzenberg (1858) könnte der Anschluss erfolgt sein.

Die immer mehr zunehmende Bevölkerung führte dann im Jahr 1881 zur Eröffnung der hiesigen Posthilfsstelle, welche 1886 eine öffentliche Fernsprechstelle erhielt und endlich am 16. Mai 1888 zur Postagentur erhoben wurde. Damit hatte Beierfeld die eigene Postanstalt bekommen.

Die Posthilfsstelle hatte seit 1881 zunächst Ernst Stiehler im alten Vodel-Haus, welches an Stelle des Hauses Obere Viehtrift 4 stand, inne. Von 1885 bis 1888 betrieb sie dann der Kaufmann Emil Hähnel im Haus Heinrich-Heine-Straße 24.



Die Posthilfsstelle im Haus Heinrich-Heine-Straße 24.

Die Postagentur wurde von 1888 bis 1903 vom Gemeindevorstand Bernhard Riedel verwaltet. Von 1888 bis 1897 befand sich die Postagentur in seinem alten Hause Heinrich-Heine-Straße 2.



Die Postagentur im alten Haus vom Gemeindevorstand Bernhard Riedel an der Heinrich-Heine-Straße 2.

Dann befand sie sich von 1897 bis 1903 im neuen Haus vom Gemeindevorstand Bernhard Riedel an der August-Bebel-Straße 80 (gegenüber der Christuskirche). Gemeindediener Petzold fungierte bis 1898 zugleich als Posthilfsbote.



Die Postagentur von 1897 bis 1903 im Haus an der August-Bebel-Straße 80.

Die Post wurde ab 1900 zunächst über die neue Bahnlinie Zwönitz - Scheibenberg hierher befördert. Man sah aber bald die Unbequemlichkeit dieses Weges ein und leitet seit 1902 den Postverkehr wieder über Schwarzenberg.

Am 30. April 1900 fuhr die Personenpostkutsche Schwarzenberg - Beierfeld - Grünhain zum letzten Male.



Die letzte Fahrt der Personenpostkutsche von Schwarzenberg über Beierfeld nach Grünhain am 30. April 1900.

Die Brief und Paketbeförderung von Beierfeld nach Schwarzenberg und zurück erfolgte mit der Pferdepost, die dem Spediteur Albert Groß übertragen war.



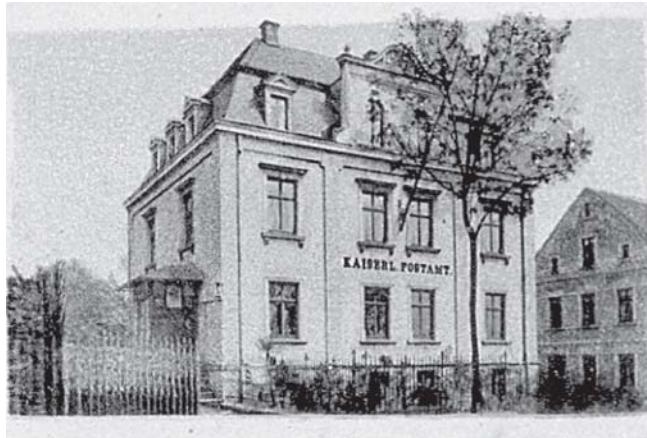
Die letzte Pferdepost vom Postamt Beierfeld nach Schwarzenberg fuhr am 20. August 1920. Links ist Postmeister Gerstenberger und rechts Bürgermeister Albert Andreas zu sehen.



Die Hofseite des Postamtes Schwarzenberg. Von hier aus wurde die Post mit der Paketpostkutsche nach Beierfeld befördert.

Glaubwürdigen Berichten alter Einwohner nach soll vor der Pferdepost die Brief- und Paketbeförderung durch Hundegeschirr erfolgt sein, weil nicht nur die Missstände der Straßenbeschaffenheit, sondern auch die Zunahme der Traglasten den Botendienst erschwerte.

Mit dem 1. September 1903 wurde das Postamt an der August-Bebel-Straße 78 (Mietpostgebäude) errichtet und darin zugleich eine Telegraphenbetriebsstelle eingerichtet.



Das Kaiserliche Postamt Beierfeld an der August-Bebel-Straße 78 im Jahr 1904.

Im Jahr 1913 wurde das Mietpostgebäude erweitert und der Eingangsbereich neu gestaltet.

Von 1903 bis 1919 war der Gemeindevorsteher Bernhard Riedel Hausbesitzer, dann bis 1933 Kasseninspektor Max Riedel und von dieser Zeit an Frau Hertha Belger.

Am 25. August 2003 wurde die Filiale Beierfeld, August-Bebel-Straße 78, durch die Deutsche Post AG geschlossen. Hausbesitzer war zu dieser Zeit Herr Marco Kühner.

Am 25. August 2003 öffnete im Quelle-Shop an der August-Bebel-Straße 98 die neue Postagentur.

Was sonst noch interessiert



Bewerbung um Förderpreis

Die EKH Erzgebirgische Krankenhaus- und Hospitalgesellschaft mbH vergibt in diesem Jahr einen Förderpreis für Musik und Gesang.

Noch bis 31. August 2008 können sich Menschen, die hobbymäßig musizieren oder singen und ihre künstlerische Qualität weiter entfalten möchten, unter folgender Adresse bewerben:

EKH mbH
Förderpreis für Musik und Gesang
Clara-Zetkin-Straße 74
08340 Schwarzenberg

Die Teilnahmebedingungen und Preise sind auf der Homepage www.ekhmbh.de veröffentlicht oder können unter der Rufnummer 03774/265-130/131 erfragt werden.



Sommerfest-Nachgedanken

Was wäre der Sommer ohne das Sommerfest im Gut Förstel?

Was wären wir, das Team vom Gut Förstel, ohne die vielen ehrenamtlichen Helfer, ohne die Menschen, die planten, vorbereiteten, organisierten, mitwirkten?

Wir wären zu wenige, um so vielen Besuchern ein Fest zu bieten, bei dem es kein Eintrittsgeld bedarf, um ein ganzes Wochenende unterhalten zu werden.

Unsere Bewohnerinnen und Bewohner, für die dieses Fest unbestritten der Höhepunkt eines jeden Jahres ist, freuten sich sehr, so viele Gäste zu sehen, ist dies doch ein Beweis dafür, dass sie noch voll im gesellschaftlichen Leben stehen.

Ein zum Bersten gefülltes Festzelt, begeistertes Klatschen bei den verschiedensten Programmen, reges Interesse an den Ausstellungen und Vorführungen, fröhliche Kinder und nicht zuletzt wieder viele Menschen, die sich zum Ökumenischen Gottesdienst zusammengefunden haben, sind für uns und alle Helfer ein wunderbarer Lohn.

Aus diesem Grund ein herzliches Dankeschön all denjenigen, die in entscheidendem Maße mit dazu beigetragen haben, auch das 14. Sommerfest bei allen Besuchern zu einem bleibenden Erlebnis werden zu lassen.

Unser besonderer Dank gilt deshalb den „Original Grünhauner Jagdhornbläsern“ unter der Leitung von Herrn Gräßler, Herrn Reiner Fichtner aus Bernsbach sowie allen ehrenamtlichen Helfern und den Sponsoren.

Team des Alterswohnsitzes
Gut Förstel
Langenberg

Gemeinde Bernsbach/
Oberpfannenstiel



Öffentliche Bekanntmachungen

Öffentliche Bekanntmachung des ergänzten Entwurfes der 1. Änderung des Bebauungsplanes „Untere Viehtrift“ gemäß § 3 Baugesetzbuch (BauGB)

Der Gemeinderat der Gemeinde Bernsbach hat in seiner Sitzung am 07.05.2008 mit Beschluss-Nr. GR2008/041 die öffentliche Auslegung des ergänzten Entwurfes zur 1. Änderung des Bebauungsplanes „Untere Viehtrift“ bestehend aus Planzeichnung, Festsetzungen, Begründung und Umweltbericht beschlossen. Der Entwurf wurde um den Umweltbericht ergänzt. Außerdem wurde beschlossen, von den Behörden und betroffenen Trägern öffentlicher Belange Stellungnahmen dazu einzuholen.

Die Auslegung der Ergänzung (Umweltbericht) des Entwurfes zur 1. Änderung des Bebauungsplanes „Untere Viehtrift“ erfolgt ab 21. August **für die Dauer von 2 Wochen** im Rathaus der Gemeinde Bernsbach, Straße der Einheit 5, Bauamt, Zimmer 11.

Während dieser Auslegungsfrist kann jedermann zu den Dienstzeiten der Gemeindeverwaltung:

Montag, Mittwoch und

Donnerstag: 07.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 16.00 Uhr

Dienstag: 07.00 - 12.00 Uhr und 13.00 – 18.00 Uhr

und Freitag: 07.00 - 13.00 Uhr

in den ergänzten Entwurf der 1. Änderung des Bebauungsplanes „Untere Viehtrift“ Einsicht nehmen.

Stellungnahmen und Anregungen zu den Bebauungsplanergänzungen können während der Auslegungsfrist abgegeben oder durch Anfertigen einer Niederschrift während der Dienstzeiten in der Gemeindeverwaltung vorgebracht werden.

Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über den Bauleitplan unberücksichtigt bleiben und bei Aufstellung bzw. Ergänzung und Änderung eines Bebauungsplans, dass ein Antrag nach § 47 der Verwaltungsgerichtsordnung unzulässig ist, soweit mit ihm Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können. Die nach § 4, Abs. 2 Beteiligten sollen von der Auslegung benachrichtigt werden. Die fristgemäß abgegebenen Stellungnahmen sind zu prüfen; das Ergebnis ist mitzuteilen. Haben mehr als 50 Personen Stellungnahmen mit im Wesentlichen gleichen Inhalt abgegeben, kann die Mitteilung dadurch ersetzt werden, dass diesen Personen die Einsicht in das Ergebnis ermöglicht wird, die Stelle, bei der das Ergebnis der Prüfung während der Dienststunden eingesehen werden kann, ist ortsüblich bekannt zu machen.

Bei der Vorlage der Bauleitpläne nach § 6 oder 10 Abs. 2 sind die nicht berücksichtigten Stellungnahmen mit einer Stellungnahme der Gemeinde beizufügen.

gez. Panhans
Bürgermeister

Die Gemeinde teilt mit

Zu der am 09.07.2008 stattgefundenen Sitzung des **Technischen Ausschusses** der Gemeinde Bernsbach wurden folgende Beschlüsse gefasst:

Beschluss TA2008/029:

Der Technische Ausschuss des Gemeinderates der Gemeinde Bernsbach beschließt, zum Neubau eines Einfamilienwohnhauses auf dem Flurstück 5/22 im Wohngebiet "Panoramablick", das gemeindliche Einvernehmen zu erteilen.

Beschluss TA2008/030:

Der Technische Ausschuss des Gemeinderates der Gemeinde Bernsbach beschließt, zur Errichtung einer Dachgaube am Gebäude Grünhainer Straße 48, Flurstück 53, das gemeindliche Einvernehmen zu erteilen.

Beschluss TA2008/031:

Der Technische Ausschuss des Gemeinderates der Gemeinde Bernsbach beschließt, zur Errichtung eines Gartenhauses im Grundstück Waldweg 14, Flurstück 957, das gemeindliche Einvernehmen zu erteilen.

Beschluss TA2008/032:

Der Technische Ausschuss des Gemeinderates der Gemeinde Bernsbach beschließt, zum Neubau einer Doppelgarage im Grundstück Hugo-Ament-Straße 6, Flurstück 1038, das gemeindliche Einvernehmen zu erteilen.

Zu der am 09.07.2008 stattgefundenen Sitzung des Verwaltungsausschusses der Gemeinde Bernsbach wurden folgende Beschlüsse gefasst:

Beschluss VA2008-07

Der Verwaltungsausschuss der Gemeinde Bernsbach beschließt, zur Ausrichtung eines Fußballturniers auf dem Waldsportplatz in Oberpfannenstiel 150,00 EUR zur Verfügung zu stellen.

Beschluss VA2008-08

Der Verwaltungsausschuss der Gemeinde Bernsbach beschließt, zur Durchführung eines Skatturniers einen Betrag in Höhe von 50,00 EUR zur Verfügung zu stellen. Der Betrag ist zum Kauf von Pokalen bestimmt.

Beschluss VA2008-09

Der Verwaltungsausschuss der Gemeinde Bernsbach beschließt, das Waldfest 2008 in Oberpfannenstiel durch die Finanzierung eines Unterhaltungsangebotes für Kinder in Höhe von 1.500,00 EUR zu unterstützen.

Zu der am 09.07.2008 stattgefundenen Sondersitzung des Gemeinderates der Gemeinde Bernsbach wurden folgende Beschlüsse gefasst:

Beschluss GR2008/061:

Der Gemeinderat der Gemeinde Bernsbach fasst in seiner Abwägung über die vorliegenden Stellungnahmen der Behörden, Träger öffentlicher Belange und Bürger zur Ergänzung des Entwurfs der 1. Änderung des Bebauungsplanes „Untere Viehtrift“ in Bernsbach (Umweltbericht) die in der Anlage aufgeführten Einzelbeschlüsse GR2008/061-01 bis GR2008/061-28.

Beschluss GR2008/062:

1. Die während der öffentlichen Auslegung der Ergänzung (Umweltbericht) zum Entwurf der 1. Änderung des Bebauungsplanes „Untere Viehtrift“ vorgebrachten Bedenken und Anregungen in den Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange und Behörden hat der Gemeinderat der Gemeinde Bernsbach mit folgendem Ergebnis abgewogen:
 - a) berücksichtigt wurde die Stellungnahme mit Hinweisen, Bedenken und Anregungen der Blechformwerke Bernsbach AG
 - b) teilweise und nicht berücksichtigt werden Hinweise, Bedenken und Anregungen von: entfällt
 - c) Keine Stellungnahmen haben abgegeben:

- Stadtverwaltung Lauter
- Stadtverwaltung Aue
- Stadtverwaltung Lößnitz
- KV der Kleingärtner Aue/Stollberg e. V.
- NABU Deutschland, KV Aue/Zschorlau
- NABU Deutschland, LV Sachsen Leipzig
- Grüne Liga Sachsen
- Erdgas Südsachsen
- Deutsche Telekom AG
- envia, Energie AG
- ZWW, Bereich Trinkwasser
- ZV Abfallwirtschaft Südwestsachsen
- Ev.-luth. Pfarramt Bernsbach
- Staatliches Amt f. ländliche Entwicklung
- RP Chemnitz, Abt. Umweltfachbereich Plauen

2. Die Gemeindeverwaltung wird beauftragt, die Träger öffentlicher Belange, die Bedenken und Anregungen vorgebracht haben, von diesem Ergebnis in Kenntnis zu setzen.
3. Auf der Grundlage des § 10 BauGB beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Bernsbach die 1. Änderung des Bebauungsplanes „Untere Viehtrift“, bestehend aus den textlichen Festsetzungen, Planzeichenklärung, Planzeichnung als Satzung.
4. Die Begründung wird gebilligt.

Der Bürgermeister wird beauftragt, für die 1. Änderung des Bebauungsplanes „Untere Viehtrift“ die Genehmigung zu beantragen.

Die Erteilung der Genehmigung ist alsdann ortsüblich bekannt zu machen, dabei ist auch anzugeben, wo der Plan mit Begründung während der Dienststunden eingesehen und über den Inhalt Auskunft verlangt werden kann.

Beschluss GR2008/063:

Der Gemeinderat der Gemeinde Bernsbach beschließt, gemäß § 31 Abs. 2 BauGB, dem Antrag auf Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes „Untere Viehtrift“ - Überbauung Baugrenze um 3 m in Richtung Flurstück 5/21 - betreffend Bauvorhaben „Neubau eines Einfamilienwohnhauses“ auf dem Flurstück 5/22 im Wohngebiet „Panoramablick“ zuzustimmen.

Beschluss GR2008/064:

Der Gemeinderat der Gemeinde Bernsbach beschließt, gemäß § 31 Abs. 2 BauGB, dem Antrag auf Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes „Untere Viehtrift“ - Überschreitung der Baugrenze um 1m - betreffend Bauvorhaben „Neubau eines Einfamilienwohnhauses mit Doppelcarport“ auf dem Flurstück 5/29 im Wohngebiet „Panoramablick“, zuzustimmen.

Beschluss GR2008/065:

Auf der Grundlage von § 79 Abs. 1 i.V.m. Abs. 2 der Sächsischen Gemeindeordnung (SächsGemO) beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Bernsbach außerplanmäßige Ausgaben in Höhe von 78.600,00 EUR im Jahr 2008. Diese Mittel werden zur Beschaffung eines Feuerwehrfahrzeuges LF20/16 eingesetzt. Die geschätzten Gesamtkosten für den Kauf des Fahrzeuges betragen 259.000,00 EUR.

Zu der am 23.07.2008 stattgefundenen Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Bernsbach wurden folgende Beschlüsse gefasst:

Beschluss GR2008/066:

Der Gemeinderat der Gemeinde Bernsbach beschließt, gemäß Antrag vom 24.06.2008 des Forstbezirkes Eibensstock, der Erstaufforstung, betreffend Flurstück 800 und T.v. den Flurstücken 801, 824/1 und 836 der Gemarkung Bernsbach, zuzustimmen.

Beschluss GR2008/067:

Nach Auswertung der vorliegenden Angebote beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Bernsbach mit der Ausführung der Maler- und Fußbodenarbeiten die Fa. Malermeister Dieter Wehrmann als günstigsten Anbieter zu beauftragen.

Angebotssumme: 3.362,87 EUR brutto

Die Bezahlung erfolgt nach Aufmaß.

Beschluss GR2008/068:

Der Gemeinderat der Gemeinde Bernsbach stimmt dem Abschluss einer Instandsetzungsvereinbarung zwischen der Gemeinde Bernsbach und den Eheleuten Silke und Jens Friedrich, Lauterer Straße 13, 08315 Bernsbach, für das Wohngebäude Lauterer Straße 13 zu.

Beschluss GR2008/069:

Im Rahmen der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Bernsbach, zum geänderten Entwurf des Vorhaben- und Erschließungsplanes als Bestandteil des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes „Am Sonnenhof“ in Aue, gemäß § 4 Abs. 2 BauGB, das gemeindliche Einvernehmen zu erteilen.

Beschluss GR2008/070:

Der Gemeinderat der Gemeinde Bernsbach beschließt, Frau Christina Franz, Kreuzstraße 3, 09427 Ehrenfriedersdorf, ab 01.08.2008 als Mitarbeiterin im Ordnungs- und Bauamt bei der Gemeindeverwaltung Bernsbach einzustellen. Die Entlohnung erfolgt nach TVöD, Entgeltgruppe 6.

Beschluss GR2008/071:

Der Gemeinderat der Gemeinde Bernsbach bestätigt die vorliegende Betriebskostenabrechnung der Johanniter-Unfallhilfe für das Jahr 2007 bezüglich der Kita Bernsbach mit den Gesamtaufwendungen in Höhe von 685.068,26 Euro. Der durch die Gemeinde zuviel bezahlte Betrag in Höhe von 13.185,80 Euro ist der Gemeinde zurückzuerstatten.

Beschluss GR2008/072:

Der Gemeinderat der Gemeinde Bernsbach bestätigt die vorliegende Betriebskostenabrechnung der JUH für das Jugendzentrum Bernsbach für den Zeitraum von September bis Dezember 2007, wonach ein Differenzbetrag in Höhe von 1.495,73 Euro zu leisten ist.

Anlagen sowie Sachverhalte zu den Beschlüssen können im Rathaus eingesehen werden.

Informationen aus dem Rathaus**Abwasserbeseitigungskonzept**

Das Abwasserbeseitigungskonzept des Zweckverbandes Wasserwerke Westerzgebirge (ZWW) bezüglich der Gemeinde Bernsbach ist überarbeitet worden und liegt nunmehr **zur Information beim ZWW, Am Wasserwerk 14, 08340 Schwarzenberg** sowie in der Gemeindeverwaltung Bernsbach aus. Inhalt dieses Konzeptes ist es, die Abwasserbeseitigung grundstücksbezogen zu planen und darzustellen. Es ist Grundlage für die Beantragung öffentlicher als auch privater Fördermittel.

**Aus Müll können Geschenke werden!**

Es klingt zwar kurios, ist aber wahr. Dank der Initiative „Sammeldrache“ kann aus so manchem Büromüll nützliches entstehen. Leere Tintenpatronen, Tonerkartuschen und ausgediente Handys werden eingesammelt und gegen nagelneue Freizeitartikel vom PC bis hin zum Fußball eingetauscht. Nutznießer ist neben vielen anderen Kindertageseinrichtungen in ganz Deutschland auch unser Kindergarten „Kinderparadies“. Hier werden bereits seit langem

die ausgedienten Verbrauchsmaterialien eingesammelt und somit fleißig Sammelpunkte für jeden abgegebenen Artikel gehamstert.

Hintergrund der Aktion ist der Umweltgedanke. Die abgegebenen Patronen und Kartuschen werden vom Abnehmer wieder befüllt und neu verkauft. Das spart Energie und vermeidet Müll. Im Gegenzug werden die fleißigen Sammelstellen – ausschließlich Kindertageseinrichtungen und Schulen - mit Sammelpunkten belohnt, die diese gegen Lehr- und Freizeitartikel für ihre Ausstattung eintauschen können.

Bei dieser Aktion möchten wir auch Sie um Ihre Unterstützung bitten. Egal ob Privatpersonen oder Unternehmen – werfen Sie Ihre leeren Tintenpatronen und Tonerkartuschen sowie Althandys nicht einfach weg, sondern geben Sie diese im Kindergarten oder in der Gemeindeverwaltung ab. Dort steht jeweils ein entsprechender Sammelbehälter bereit.

Für größere Betriebe mit einem hohen Anfall an „Büroleergut“ würde sich sogar ein eigener Sammelbehälter lohnen, der im Rahmen der Initiative jeweils auf Bestellung kostenlos angeliefert und abgeholt wird und dessen „Ertrag“ unserem Kindergarten zu Gute kommt. Auf diese Weise unterstützen beispielsweise bereits seit geraumer Zeit die Blechformwerke Bernsbach die Aktion „Sammeldrache“. Das Unternehmen hat dem Kindergarten so bereits zu vielen Sammelpunkten verholfen. Dafür herzlichen Dank!

Wir werden Sie selbstverständlich an dieser Stelle darüber auf dem Laufenden halten, was mit den Sammelpunkten für unser „Kinderparadies“ gekauft wird.

Nähere Informationen zur Aktion erhalten Sie auch unter www.sammeldrache.de.

Geschwindigkeitskontrolle

Am 2. Juli 2008 wurde in der Zeit von 16.30 bis 19.30 Uhr am Standort Beierfelder Straße eine Verkehrskontrolle durchgeführt.

Die zulässige Höchstgeschwindigkeit beträgt hier 50 km/h. Es wurden 595 Fahrzeuge kontrolliert, wobei 9 Ordnungswidrigkeiten festgestellt wurden. Die höchst gefahrene Geschwindigkeit betrug 74 km/h.

Eine weitere Verkehrskontrolle wurde am 11. Juli 2008 in der Zeit von 06.00 bis 08.00 Uhr am Standort Straße der Einheit durchgeführt.

Die zulässige Höchstgeschwindigkeit beträgt hier 50 km/h. Es wurden 353 Fahrzeuge kontrolliert, wobei 3 Ordnungswidrigkeiten festgestellt wurden. Die höchst gefahrene Geschwindigkeit betrug 63 km/h.

Die Ahndung aller festgestellten Ordnungswidrigkeiten erfolgt auf der Grundlage der geltenden gesetzlichen Bestimmungen.

Schulnachrichten



Hugo-Ament-Grundschule Bernsbach



Sehr geehrte Eltern,

am **Sonnabend, dem 23.08.2008**, nehmen wir die Schulanfänger feierlich in die Hugo-Ament-Grundschule Bernsbach auf.

Die Einschulungsfeiern finden 11.30 Uhr für die Klasse 1a, 13.00 Uhr für die Klasse 1b und 14.30 Uhr für die Klasse 1c in der Aula unserer Grundschule statt.

Klasse 1a

KL: Frau Konopka

Adler, Julius
Baumann, Ron
Blechschmidt, Justin
Fischer, Jakob
Friedrich, Jonas
Fritzsche, Terence
Hänel, Niklas
Lorenz, Elias
Süß, Michael
Thiele, Marc Lukas
Wendler, Max

Augustat, Francine
Blechschmidt, Naomi
Franke, Katharina
Fritsch, Lena
Georgi, Milene
Grzywacz, Emily
Haase, Celine
Höfer, Vanessa
Jähn, Antonia
Kunzmann, Lea
Stiefler, Emilia
Wagner, Leoni

Klasse 1c

KL: Frau Kaufmann

Dahlmann, Justin
Fischer, Felix
Franz, Justin
Götze, Robin
Hecker, Michel
Lang, Marcel
Schmidt, Sebastian
Schneider, Samuel
Seidel, Franz
Schulz, Alexander
Wolf, Niklas

Klasse 1b

KL: Frau Hohlfeld

Franz, Michael
Geißler, Ronny
Groß, Maximilian
Panhans, Phillip
Reißig, Eric
Riebel, Maximilian
Schönherr, Patrick
Süß, Marvin
Weise, Niklas
Herpich, Tom

Blechschmidt, Angelina
Grundig, Jessica
Friedrich, Celine
Fritsch, Nelli
Gräßler, Jessy
Gundermann, Judith
Herden, Helene
Marschner, Jasmin
Morgenstern, Sarah
Mühlbach, Marlene
Rößler, Michelle
Zellweger, Jennifer

Bermich, Anne-Maria
Blechschmidt, Lucie
Golm, Jasmin
Hilbig, Hanna
Mann, Larissa
Meyer, Annalena
Norbert, Nora
Schieck, Celine
Vogelsang, Josefina
Weinert, Pauline
Wende, Patricia



Die Zuckertüte kann am Freitag, dem 22.08.2008, bis 12.00 Uhr im Sekretariat unserer Grundschule abgegeben werden.

Es besteht auch die Möglichkeit, die Zuckertüte eine Stunde vor Beginn der Einschulungsfeier in der Schule abzugeben.

Mit freundlichen Grüßen
gez. Lemberger, Schulleiterin

Informationen zum 1. Schultag

Sehr geehrte Eltern, liebe Schülerinnen und Schüler,

das Schuljahr 2008/2009 beginnt am Montag, dem 25. August 2008, um **7.45 Uhr für alle Klassen**.

Unterrichtsschluss für alle Klassen:

Kl. 1a 11.25 Uhr
Kl. 1b 11.25 Uhr
Kl. 1c 11.25 Uhr

Kl. 2a 11.25 Uhr
Kl. 2b 11.25 Uhr
Kl. 2c 11.25 Uhr

Kl. 3a 12.25 Uhr
Kl. 3b 12.25 Uhr
Kl. 3c 12.25 Uhr

Kl. 4a 11.25 Uhr
Kl. 4b 12.25 Uhr

Spezielle Arbeitsmittel, die benötigt werden:

Sport

Werken
Kunst
Sport

Englisch
Werken
Musik, Sport

Musik, Sport

Bitte die Hausschuhe nicht vergessen!

Die Abfahrtszeiten der Schulbusse sind leider noch nicht bekannt. Bitte beachten Sie in der letzten Ferienwoche die Aushänge an der Mittelschule Lauter, der Grundschule Bernsbach, den Kindertagesstätten in beiden Orten bzw. an den Bekanntmachungstafeln in Bernsbach und Lauter. Vielen Dank.

Allen Schülerinnen und Schülern wünschen wir bis zum Schuljahresbeginn noch erlebnisreiche und erholsame Ferien.

gez. Lemberger
Schulleiterin

Laufen bis die Beine schmerzen

Die Klasse 3b der Hugo-Ament-Grundschule in Bernsbach hatte zum Abschluss der 3. Klasse einen Wandertag geplant. Aber mit Wandertag ist nicht gemeint von der Schule zum Ullmann-Bäcker zu laufen, sondern von Lauter auf schönen Wald- und Feldwegen nach Schwarzenberg zur Gaststätte „Zur Morgenleithe“ (Pollermann). Am 6.7.08 war es dann so weit. Aber nicht nur die Schüler, sondern auch die Eltern und Geschwister der Kinder waren mit dabei. Ein kleiner Zwischenstopp auf dem Spielplatz und ein leckeres Essen beim "Pollermann" hat den Kindern bzw. Familien gut gefallen.

Es war ein gelungener Tag, bei dem sich alle noch ein bisschen näher kennen gelernt haben.

Unterwegs wurden wir zu unserer Überraschung mit einer Schnipseljagd bei Laune gehalten. Wir mussten mehrere Aufgaben lösen und zuletzt haben wir noch einen „süßen Schatz“ gefunden. Und am Ende der Wanderung (wieder in Lauter) haben den meisten mit Sicherheit ein wenig die Beine geschmerzt.

Vielen Dank an die Muttis und Vatis, die diesen Tag organisiert und mit ihrer Hilfe unterstützt haben

Alina Vogelsang im Namen
der Klasse 3b und den Eltern

Mit Moogli im Dschungel unterwegs

Am Dienstag, dem 08.07.2008, tauchten die Schülerinnen und Schüler unserer Grundschule in die Dschungelwelt ein. Alle Klassen besuchten die Naturbühne im Rockelmannpark in Schwarzenberg, um Moogli und seine Freunde zu treffen.

Trotz einiger Regenschauer war die Begeisterung bei den Kindern groß. Bunte Kostüme und flotte Musik trugen zum Gelingen dieser Theaterraufführung bei.

Besonderer Dank gilt der Gemeindeverwaltung Bernsbach, welche die Busse finanzierte und so die Abschlussfahrt ermöglichte.

Die Kinder und Lehrerinnen
der Grundschule Bernsbach

Aus der Mittelschule "Heinrich Heine" Lauter

Schule hautnah

Der 31. Mai 2008 war für die Schüler, Eltern, den Förderverein der Schule und die Lehrer ein Höhepunkt im Schulalltag. Seit Monaten wurde geprobt, getanzt, gebastelt, zusammengetragen und getüftelt.

Ja, wofür eigentlich?

Ein Schulfest sollte stattfinden. Eine besondere Motivation für das gute Gelingen dieser Veranstaltung war der bevorstehende Besuch Jugendlicher aus den Partnerschulen in den USA, Ungarn und Tschechien.

Alle wollten ihren Beitrag dazu leisten und sich von ihrer besten Seite zeigen. Gemeinsam wurde überlegt, welches Programm an diesem Tag stattfinden sollte. Am Ende war man sich einig. Ein Kulturprogramm sollte zur Aufführung kommen, eine Bastelstraße geöffnet haben, die Versorgung durch die Schülerfirma und den Förderverein abgesichert sein, sportliche Betätigung durfte nicht fehlen, und natürlich sollte auch etwas für die Kleinsten angeboten werden. Und man musste eine sehr wichtige Bestellung tätigen: Beim „Jupiter“, dem Gott des Donners und Blitze, um gutes Wetter bitten.

Endlich war der ersehnte Tag da. Schon sehrzeitig fanden sich die ersten Helfer ein. Jeder wusste, was er zu tun hatte und schon bald waren Gäste auf dem Schulhof. Eltern mit ihren Kindern, Großeltern mit ihren Enkelkindern und auch Einwohner aus dem Ort schauten vorbei.

Für jeden war etwas dabei. Die Kleinsten sprangen und tollten vergnügt in der Hüpfburg, während sich die Erwach-

senen an den Imbissständen stärkten. An der Bastelstraße konnte man sein handwerkliches Geschick unter Beweis stellen und es entstanden viele kleine Kunstwerke zur Freude der Eltern. Bei einem erfahrenen Goldwäscher konnte man die Technik des Goldwaschens erlernen und das gefundene echte Goldkörnchen stolz den Eltern präsentieren und mit nach Hause nehmen. Ständig wurde auf der errichteten Bühne ein vorbereitetes Programm dargeboten. Da waren die Mädchen der Klassen 9/10 als Mannequins zu bewundern, Tänzerinnen mit ihren flotten Füßen zu bestaunen u.v.a.m. Die Schülerfirma hielt ein reichhaltiges Angebot bereit, das gern von jedem in Anspruch genommen wurde. Hier zeigte sich, wie versiert die „Firmenbetreiber“ ihre Arbeit beherrschten und mit wieviel Freude sie ihrer Aufgabe nachkamen.



Während des Schulfestes schauten auch die Gäste aus den Partnerschulen vorbei.

Man sah sie „schwatzend“ mit anderen Schülern gemeinsam über den Schulhof schlendern, was das Gefühl der Freundschaft weiter stärkte. Jährlich gibt es einen regen Schüleraustausch zwischen den Partnerschulen und die Sprache ist kaum noch ein Hindernis.

Der absolute Höhepunkt dieses Festtages war das Frühlingsprogramm, das in der Aula zur Aufführung kam. Das Thema des diesjährigen Programms war „Rom“. Schüler aus allen Klassen stellten die Entstehung dieser Stadt und die geschichtliche Entwicklung dar. Der Aufwand war enorm. Die Kostüme mussten versorgt und geschneidert werden, Kulissen stellte man her und es war nötig, Texte zu

lernen. Bei allen war das Lampenfieber groß und viele dachten, „Hoffentlich geht alles gut und ich vergesse meinen Text nicht, verpasse meinen Einsatz nicht...“ Es war ein rundum gelungenes Programm. Man konnte viele Talente unter den Schülern bestaunen, denen man das manchmal gar nicht zugetraut hätte. Es gab viel Applaus von den Zuschauern und am Ende spendete mancher für die Akteure seinen letzten Euro.

Dafür nochmals ein herzliches Dankeschön.

Natürlich gab es auch eine Tombola. Die gekaufte Eintrittsplakette wurde mit einer Nummer versehen, was gleichzeitig die Losnummer war. Mit Hilfe der Glücksfee vergab man die Preise am Ende der Veranstaltung. Attraktive Geschenke konnten vergeben werden. Dies wurde ermöglicht durch die großartige Unterstützung von vielen Firmen aus dem Ort. Ein großes Dankeschön dafür.

Es war ein gelungenes Fest, das bei den Veranstaltern und den Gästen als ein erfolgreicher und interessanter Tag der Lauterer Schulgeschichte seine Erwähnung finden wird.

PS. Der „Wettergott“ meinte es gut mit uns, denn das trockene Wetter hielt fast bis zum Schluss, erst dann schickte Jupiter seine Donner und Blitze.

Text und Fotos: L. Rietschel

Glück Auf!

Es gibt einen amerikanischen Spruch, an den ich während der letzten zwei Wochen oft gedacht habe: „You can never have enough of a good thing.“ Freiübersetzt: „Man kann nie von einer guten Sache zu viel haben.“ Und ich muss zugeben, dass ich damit einverstanden bin. Solch „a good thing“/„eine gute Sache“ habe ich immer im Erzgebirge erlebt. Diese Sache ist ein fast unerklärbares Gefühl von Gastfreundschaft, Offenheit, Großzügigkeit und echtem Herzlichkeit bei allen Mitmenschen.

Obwohl ich sehr glücklich gewesen bin, sehr oft hier in diesem Gebiet zu sein, erfahre ich jedes Mal etwas Neues, etwas Interessantes und auch viel, was sehr bekannt ist. Ganz zu Hause fühle ich mich hier. Jede zwei Jahre begleite ich eine Gruppe von amerikanischen Schülern nach Deutschland. Wir haben schon seit langem einen Austausch zwischen unserer Schule, Goddard High School in Roswell, New Mexico und einer deutschen Mittelschule, zuerst mit der Friedrich-Schiller-Mittelschule in Bad Schlema und seit 2006 mit der Heinrich-Heine-Schule in Lauter. Meine Schüler, die zu Hause Deutsch lernen, wohnen bei Gastfamilien und haben deswegen die wunderschöne Gelegenheit, eine ganze Menge neue Erfahrungen zu haben. Wir kamen dieses Jahr am 29.05 in Lauter an und am 07.06 fuhren wir wieder weg. Während dieser kurzen Zeit erlebten wir so viel, dass man denken würde, wir wären mehr als ein paar Monate hier gewesen. Wir hatten auch die Gelegenheit, an dem 2. Internationalen Schülertreffen und am Schulfest teilzunehmen.

Mit Schülern aus Ungarn, Deutschland und der Tschechischen Republik waren wir in Oberwiesenthal, auf Conrads Wiese und zusammen feierten einen ökumenischen Gottesdienst. Ebenso wichtig wie diese interessanten Tätigkeiten war die Möglichkeit, die wir hatten, von anderen Kulturen zu lernen und Brücken zwischen ihnen zu bauen, die

Brücken des Verständnisses und der Freundschaft. Als Symbol davon bepflanzen wir vor der Bernsbacher Grundschule einen Baum.



Internationales Wettsägen bei Herrn Siegl im Waldschulheim Conradsweise.



Spaß mit der Sommerrodelbahn.

Dieses Jahr war es besonders aufregend für mich und für meine Schüler, verschiedene Schulen in dem Gebiet zu besuchen, d.h. die Grundschule in Bernsbach, die Westerzgebirge Schule in Bad Schlema, und natürlich die Heinrich-Heine-Mittelschule in Lauter. Wir waren mit der Neugierigkeit und dem Interesse der Schüler über andere Kul-

turen zu lernen sehr begeistert. Die Hingabe der Lehrer in allen diesen Schulen war auch eindrucksvoll. Unsere Führung durch das Helios Klinikum in Aue war ein anderer wichtiger Höhepunkt unseres Aufenthalts. Wir wurden so freundlich empfangen und wir lernten dort echt viel über das deutsche Gesundheitssystem. Zusammen mit den deutschen Gastgeschwistern lernten wir, dass wir mehr Ähnlichkeiten als Unterschiede haben und viele ähnliche Herausforderungen heute und in der Zukunft haben werden. Und vielleicht zusammen könnten wir die Lösungen und Antworten dafür finden.

Meine Schüler lernten während dieser Zeit viel über die deutsche Geschichte, die deutsche Kultur und auch über das deutsche Volk. Und zwischendurch hatten sie auch viel Spaß. Mit ihren Gastfamilien grillten sie, spielten sie und über viele Themen besprachen sie, manchmal auf Deutsch, manchmal auf Englisch, manchmal auf „Germisch“ und manchmal entweder mit Händen oder Bildern.

Obwohl mir die Wörter fehlen, möchte ich mich bei allen, den Gastfamilien, den deutschen Schülern, den Lehrern, den Geschäftsmännern und -frauen, besonders bei McDonalds in Aue, dem Klinikum und Barth Tours, dem Kabel-Journal, bei der "Freien Presse", bei allen, die zu dem Erfolg unserer Reise beitrugen, und vor allem bei Herrn Wolfgang Rose, dem Schuldirektor der Heinrich-Heine-Mittelschule in Lauter, der alles für uns und so viel Zeit mit uns verbrachte, herzlich bedanken. Wie im Spruch, von solchen zahlreichen Erfahrungen, von solchen schönen Erinnerungen, von solchen lieblichen Menschen....von solchen „guten Sachen“ werde ich nie zu viel haben.

Mit herzlichen Grüßen
und großer Dankbarkeit
Ihre Sharon Bell

It was a great time – es war eine tolle Zeit!

Kaum eine andere Überschrift passt besser zum Aufenthalt unserer amerikanischen Gäste der Goddard High School in Roswell/New Mexico, USA, an der Mittelschule „Heinrich Heine“ in Lauter.

Nun schon zum zweiten Male hielt sich eine Delegation dieser Schule mit ihren beiden Betreuerinnen in unserem schönen Erzgebirge auf. Wie auch vor zwei Jahren verlebten die Jugendlichen aufregende Tage und absolvierten ein abwechslungsreiches Programm, was für jeden Interessantes und Unterhaltsames bot.

Unvergessen bleiben sowohl den Gästen als auch den Gastgebern die Teilnahme am Unterricht, am 2. Internationalen Schülertreffen, das Pflanzen eines Baumes der Freundschaft in Bernsbach, der Ausflug nach Oberwiesenthal mit Bus, Kleinbahn, Schwebebahn, Sommerrodelbahn und Wanderung nach Neudorf, der Besuch der Theatervorstellung von „Romeo und Julia“ in Zwickau, der Bowling-Wettkampf in Schwarzenberg, die Führung durch das HELIOS-Klinikum, nicht zu vergessen der Tagesausflug nach Weimar, welcher mit dem Besuch des Konzentrationslagers Buchenwald gekoppelt war, die Übergabe der Zertifikate in einem beliebten Fastfood-Restaurant oder der Abschiedsabend bei Familie Schmidt, um nur einige Highlights zu nennen.



Es lässt sich leicht nachvollziehen, welch Ausmaß an Kraft, Anstrengung und Engagement nötig ist, um solch ein Superprogramm auf die Beine zu stellen. Deshalb an dieser Stelle großes Lob und Anerkennung für den Schulleiter unserer Schule, Herrn Wolfgang Rose, der den Schüleraustausch mit unseren amerikanischen Gästen initiierte und mit seinem Team die Fäden in der Hand hielt.

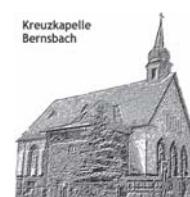
Wirklich am Leben wird der Schüleraustausch aber durch die vielen persönlichen Kontakte zwischen den amerikanischen und deutschen Schülern gehalten. Was wäre dieses Treffen ohne die vielen Gespräche, das Austesten der Sprachkenntnisse, die gemeinsamen Unternehmungen, die eine oder andere Party gewesen? - Unvorstellbar!

Die Aussicht auf ein Wiedersehen in Amerika im nächsten Jahr ließ die Abschiedstränen bei allen Teilnehmern etwas schneller trocknen und wir alle sind uns sicher:

It will be a good time – es wird eine tolle Zeit werden!

Cerstin Heurich

Kirchliche Nachrichten



Die Evangelisch-methodistische Gemeinde Bernsbach,

Schulstraße 15,



lädt zu folgenden Veranstaltungen ein:
sonntags

09.00 Uhr **Predigtgottesdienst**, parallel **Kindergottesdienst**

montags

19.00 Uhr **Jugendkreis** in der EmK Lauter/nach Jugendräste voraussichtlich wieder am 25. August

20.00 Uhr **Posaunenchor**/nach Absprache

dienstags

19.30 Uhr **Gemischter Chor**/nach Absprache

Joachim Schmiedel, Pastor

Vereinsmitteilungen



Nachruf

Unser Schnitzfreund

Kurt Lötzsch

ist von uns gegangen.

Wir bedauern dies zutiefst, denn er war uns immer ein guter und zuverlässiger Freund und Kamerad.
Er wird uns weiterhin in Gedanken begleiten.

Der Schnitzverein Bernsbach
Mitglied im Kulturbund e. V.

Liebe Seniorinnen und Senioren aus Bernsbach und Oberpfannenstiel!

Zu unserer nächsten Veranstaltung am **Donnerstag, dem 21. August 2008**, laden wir Sie herzlich in die Mehrzweckhalle ein. Zum Tanz mit Musik für jedermann spielt Stefans Einmannband aus Chemnitz. Informieren Sie auch Freunde und Bekannte über diesen gemütlichen Nachmittag.

Beginn: 14.00 Uhr

Herzlich grüßt der Vorstand

Ausfahrt nach Tschechien

Für eine Busfahrt am **Dienstag, dem 16. September 08**, sind noch Plätze frei. Die Fahrt führt über Chomutov und Most nach Teplice. Bei einer Einkehr in eine Gaststätte gibt es bei tschechischer Blasmusik Mittagessen, Kaffeetrinken und Abendbrot. Die Ausfahrt beginnt **09.45 Uhr**. Treffpunkt ist an der Drogerie Goldhahn.

Meldungen und nähere Auskunft unter der Rufnummer: 03774/62152.

Fußball: "Fix" waren dieses mal andere ...

OBERPFANNENSTIEL: Der Waldfestplatz in Oberpfannenstiel könnte heute auch ein Waldstadion sein. Schließlich wurden hier früher sogar Punktspiele ausgetragen. Die Ausbaupläne scheiterten jedoch an den fehlenden Mitteln im real existierenden Sozialismus.

So schlecht kann der "Acker" nicht gewesen sein: Fußballgrößen wie Gottfried Eberlein erlernten das "Kicker-1x1" auf der Wiese im Wald. Der zuerst bei Aufbau Aue-Bernsbach aktive technisch begnadete Führungsspieler schaffte es später sogar in die Oberligaelf von Wismut Aue. Gleich im ersten Jahr wurde er 1959 mit den "Kumpels" DDR-Fußballmeister. Insgesamt erzielte er bis 1971 in 206 Spielen 27 Tore für die Veilchen.

Gottfried "Goy" Eberlein durfte zusammen mit Bürgermeister Frank Panhans den Ehrenanstoß ausführen, als der Waldfestplatz am 6. Juli wieder zur Fußball-Arena wurde. Zwölf Teams traten beim 2. Turnier um den Pokal des Rassegeflügelzuchtvereins Bernsbach an. Doch die Sieger der letzten Jahre (das Turnier hat als "Waldmeisterschaft" bereits eine längere Tradition) mussten erneut vorzeitig die Segel streichen. Gründe waren die Abi-Abschlussfeiern am Vortag, die zu kurzfristigen "Ausfällen" führten, aber einfach auch nur Pech. Die "Brigade Fix" als Titelverteidiger schied im Viertelfinale unglücklich nach Neunmeterschießen aus, ohne im gesamten Turnier auch nur ein einziges Gegentor kassiert zu haben...

Dafür stiegen andere Mannschaften regelrecht wie Phoenix aus der Asche empor. Die "Motorsportfeunde" etwa hatten sich mit Erik Herrmann (Landkreisauswahlspieler) verstärkt. Coach Peter Georgi stellte zudem sein Team taktisch hervorragend ein ("hinten dicht machen, Bälle nach vorn dreschen, der Herrmann macht schon was draus...") ging auf. Endspielgegner war ebenso überraschend das "KabelJournal". Zuerst schien es, als ob die "Denkarbyter" wie schon 2007 die Vorrunde nicht überstehen würden. Doch dann fand sich das Team, obwohl es zuvor nie gemeinsam trainiert hatte. Glück kam im Halbfinale hinzu, als Torwart Markus Ficker mit einem Befreiungsschlag zum Entsetzen der "Erzgebirger Jungs" das entscheidende Tor (des Tages) erzielte. Die "Motorsportfreunde" hatten im Halbfinale beim 5:1 gegen die "FEG's" wesentlich weniger Mühe.

Ganz knapp sollte es im Endspiel werden. Als es nach Verlängerung noch immer 1:1 stand, ging es wieder einmal zum 9-m-Schießen. Da die "Denkarbyter" ihr Glück bereits arg strapaziert hatten, entschieden die "Motorsportfeunde" das Duell der Nerven zurecht für sich. Das untermauerten sie auch bei der anschließenden Siegesfeier...

Auch das Spiel um Platz 3 musste, nachdem es zwischen "FEG's" und den "Erzgebirger Jungs" nach Verlängerung 2:2 stand, vom "Punkt" aus entschieden werden. Da hatten die "Erzgebirger Jungs" das bessere Zielwasser getrunken und sicherten sich damit Bronze. Fachmännisch moderiert wurden die Endspiele von MDR-"Stargast" Gert Zimmermann (im Bild links) und Mitorganisator Klaus Bergmann (Mitte).



Die zwei dürfen getrost auch als Traum-(Sprecher)-Paar des Turniers bezeichnet werden, denn das Duo eint etwas: Beide reden viel, gerne und auch gerne lang...

Der Rassegeflügelzuchtverein Bernsbach und die Dachdecker Andre Schieck als Ausrichter bedanken sich an die-

ser Stelle bei allen Sponsoren und Helfern, die solch eine Großveranstaltung erst ermöglichen. Die Sponsoren sind übrigens nicht nach der Wertigkeit, sondern nach dem Zufallsprinzip aufgelistet:

Gemeindeverwaltung Bernsbach, DRK-Ortsgruppe Bernsbach, Feuerwehr Bernsbach, Fa. Gustav Rudolph, Fa. Karin Marsch, Fa. Karsten Günther, Handels- und Werbeagentur Blechschmidt, Klempnerei Schieck, Steuerberatung Fuhrmann, Tischlerei Heurich, Elektro Großer, Physiotherapie Katja Schlesinger, Haushaltwaren Stanel, Zimmerei Wiedrich, Auto Ullmann, Steuerberatung Elke Gebhardt, Fa. Klaus Stiehler, Fuhrbetrieb Johannes Göthel, Eisenwaren Ines Hofmann, Kerstins' Hobbyshop, Gaststätte Bahnschlösschen, KabelJournal GmbH, Klaus Bergmann, Dachdeckerei Schieck, Disco Original, Dr. H. Jacob, Klempnerei Dietel, Fa. Bergner, Getränkehandel Wichert, Lebensmittelhandel Ficker, Fleischerei Lauckner, Familie Georgi, Rassegeflügelzuchtverein Bernsbach.

Das dritte Turnier um den Pokal des Zuchtvereins wird am 13. Juni 2009 ausgetragen. Neben den teilnehmenden Fußballern sind dann auch wieder Kinder, (Ehe-)Frauen und Großeltern eingeladen. Denn erneut ist ein Rahmenprogramm geplant, dass das Turnier zum Erlebnis für die ganze Familie machen soll.

Frank Miethling

Platzierung:

1. Motorsportfreunde
2. KabelJournal
3. Erzgebirger Jungs
4. FEG's
5. Brigade Fix
6. Team Banane
7. Team Rudolph
8. 3 Promille
9. Pornostars
10. Sternquellvernichtungsverein
11. Volltrunken 18
12. Geflügelzuchtverein

De klaane alte Fraah ...

Ich hatt se gleich am erschten Toog
eweng neins Herz geschlossen.
Wenn se ze mir „Mei Morle“ saht,
wie hob ich des genossen.
Wenn ich se früh gewaschen hob
und es ging or wieder schlacht,
dann nahm se wie zum Trost
mei Hand und hot mich ahgelacht.
Und öftersch wußt ich wirklich net:
Wos soll ich itze soogn?
Trotz Schmerzen sah mor nie e Tränel.
Mor häret nie e Kloogn.
Se hot orzählt, wie's früher war:
Kaah Gald und nischt ze assen,
vom Hunger und dor Angst üm's Kind.
Des wird ich nie vorgassen.

„Mei Gung war schie su lang net do.
Or hot's abnd aah weng weit.
Egal viel Arbit und – neja – es faahlt halt an dor Zeit ...“
Ich sah se ah und musst se froogn:
„Weß or däh, wie Dor's gieht?“
„Ich ruf ne schie mol wieder ah.
Wenn's besser üm mich stieht.
Or hot doch aah mit sich ze tu.
Mor darf net egal kloogn.
Und wenn ich wieder aufstieh kah,
dann wird ich's ne schie soogn ...“
Se nahm mei Hand, und's ging tief nei,
wos se mir noochert saht:
„Mei Morle, mor muß dankbar sei.
Du bist e gunge Mad.
Ich bie fast 87 Gahr, und ich will Dor soogn:
Mor hot viel schlimme Schmerz orfahrn.
Do lernt mor, ze ortroogn.
„Normales“ lernt mor su zu schätzen,
und spürt Zefriedenheit.
Wer aahmol uhne alles war, orträgt su manches Leid ...“

Und se tat lächeln: „n Gung giehts gut.
Des macht im Herz mich fruh.
Und wetter, Morle, brauch ich nischt for mei inn're Ruh ...“
Nu kame mir de Träne ah.
Dar Blick, dar saht su viel.
Und es beschlich mich su ewos,
fast wie e Schamgefühl.
„Machs gut, mei Morle“, saht se leis.
„Ich frah mich of morn fröh...“
Den Satz, den här ich heite noch, wenn ich zer Arbit gieh ...

Am nächsten Morn – ich weiß net racht,
wuhr die Ahnung kam.
Die klaane Hand tat sich net rührn,
die sonst die meine nahm.
Die Aagn, die sonst su fröhlich blitzten,
war'n uhne Glanz – ganz still.
Zefrieden sah se aus – ja fast, al wenn se lächeln will ...

Se hot im Herz wos ausgelöst, die klaane alte Fraah.
In dem Gesichtl war su viel aus enn lange Laabn ze saah.
Üm die schenn Aagn unzählig Falten –
se hot wuhl gern gelacht –
Und doch vorriet su mancher Blick.
Se hot sich Sorgn gemacht.
Se war su tapfer bis zum Schluß, die klaane alte Fraah.
Und aah noch in dor letzten Stund
war Zuversicht zu saah ...

Diana Reinholt

Was sonst noch interessiert ...

Presseinfo AOK PLUS

Erste Hilfe am Unfallort:

Schnell reagieren und Ruhe bewahren

Ferienzeit ist Reisezeit, doch jedes Jahr werden in Deutschland Tausende Menschen Opfer von Verkehrsunfällen. Oft sind sie auf die Hilfe anderer Verkehrsteilnehmer angewiesen, bis der Notarzt eintrifft. Dr. Alexandra Sauter, Beratungsärztin bei der AOK PLUS: „Erste-Hilfe-Maßnahmen können Verletzten das Leben retten. Im Ernstfall ist deshalb jeder verpflichtet, zu helfen.“

Wer den Führerschein macht, muss an einem Kurs „Lebensrettende Sofortmaßnahmen“ teilnehmen. Meistens liegt dieser Kurs aber weit zurück und die Autofahrer können sich nicht mehr an das Gelernte erinnern. Wer Augenzeuge eines Unfalls wird, ist dann oft unsicher und traut sich nicht, Erste Hilfe zu leisten. „Grundsätzlich ist jede Hilfe besser als gar keine“, sagt die AOK-Expertin. „Deswegen: Nicht lange überlegen, sondern schnell reagieren und Ruhe bewahren.“ Dabei gilt: Zuerst absichern, dann helfen. Nur so lässt sich vermeiden, dass weitere Personen in den Unfall verwickelt werden. Eine Unfallstelle ist gut gesichert, wenn an den Fahrzeugen die Warnblinker eingeschaltet sind und ein Warndreieck gut sichtbar aufgestellt ist. Erst dann sollte man sich um die Verletzten kümmern und den Notarzt informieren.

Wenn der Verletzte stark blutet, muss ein Druckverband angelegt werden. Das nötige Verbandsmaterial und Einmalhandschuhe finden sich im Verbandskasten, der in jedem Fahrzeug vorhanden sein muss. Welchen Inhalt muss die Bordapotheke unbedingt haben?

- Eine Rettungsdecke, also eine Isolierdecke, die zum Teil aus Aluminium besteht und mit der Verletzte gelagert und zugedeckt werden können
- 8 Wundschnellverbände
- 2 Dreiecktücher
- 1 Verbandschere
- 4 Paar Einmalhandschuhe
- Sterile Kompressen

Der Verbandskasten sollte regelmäßig kontrolliert, eventuell ergänzt und vor allem gut sichtbar und für den Notfall jederzeit griffbereit im Wageninneren aufbewahrt werden.

Wer im Notfall helfen will, sollte die Erste-Hilfe-Maßnahmen beherrschen. „Am besten frischt man alle paar Jahre sein Wissen in einem Erste-Hilfe-Kurs auf“, rät Alexandra Sauter. Solche Kurse bieten zahlreiche Hilfsorganisationen an.

TÜV-Prüfstelle Schwarzenberg:

Auch der neue „Gebrauchte“ kann viel Freude machen
Gründlicher Check vor Kauf des unbekannten Autos
bringt Plus an Sicherheit

Frank Willer kommt mit seinem Auto zur Fahrzeugprüfung in die Schwarzenberger TÜV-Prüfstelle. Obwohl sein Wagen die Plakette ohne Probleme bekommt, möchte er sich demnächst einen neuen zulegen. Er spielt mit Gedanken an einen guten Gebrauchtwagen, sicher, leistungsfähig

und optisch in Form. Doch wie entgeht er dem Risiko versteckter Mängel, die ihm dann teuer zu stehen kommen könnten? Wie ist man da auf der sicheren Seite? TÜV-Prüfexperte Wolfgang Jahr hält nicht hinterm Berg mit seinem Wissen. „Prüfen Sie auf jeden Fall zuerst Daten und Papiere. Vor allem die Fahrzeug-Identifikationsnummer in den Fahrzeugpapieren müssen mit der des Autos übereinstimmen, sonst Hände weg!“, rät dieser ihm. Bei einem kritischen Rundgang um Auto,“ so Wolfgang Jahr weiter, „sollten Sie z.B. darauf achten, ob die „Außenhaut“ des Wagens einen ordentlichen Eindruck macht oder die Korrosion schon an wesentlichen Bauteilen nagt wie etwa an Kotflügel, Unterkanten der Türen, Türschweller, Bodenblechen im Innenraum. In diesem Zusammenhang den Zustand unter dem Wagen nicht vergessen“, fügt er hinzu. Zu empfehlen sind auch der Check von Motorraum mit Flüssigkeitsständen wie Öl, Bremsflüssigkeit, Kühlmittel oder Batterie und ebenso ein sehr gründlicher Blick auf Reifen und Felgen. Außerdem: „Je mehr Vorbesitzer, umso kritischer sollten Sie das Auto unter die Lupe nehmen. Stimmt die Datierung der Hauptuntersuchungs-Prüfplakette am hinteren Nummernschild mit der entsprechenden Angabe im Fahrzeugschein überein? „Schauen Sie sich außerdem den Prüfbericht der letzten Hauptuntersuchung an und lassen Sie sich – etwa durch Werkstattrechnungen – belegen, dass die in diesem Bericht aufgeführten Mängel behoben sind und überprüfen Sie, ob das Fahrzeug noch zugelassen und versichert ist.“

Wer genau sein will, der sollte zum TÜV fahren. Die TÜV-Prüfstelle liegt an der Schneeberger Straße 86, Tel.: 03774-14020. Mit dem Internet-Anmeldeservice unter www.tuev-sued.de ist die Vereinbarung eines Termins jederzeit möglich. Der gebührenfreie Tel.-Anmeldeservice: 0800-12-12 444.

Firmenfeier, Geburtstag oder Grillparty ...

Bestellen Sie bei uns die Salate dazu!

Testen Sie auf unsere Kosten
am 15.08.2008, ab 10.00 Uhr, Salate.

Selbstverständlich bieten wir auch eine Auswahl
unserer belegten Brötchen für Ihre Feierlichkeiten an.

Nutzen Sie unsere „Wochenkarte“ -
Mittagessen incl. Getränk 3,55 Euro

„FRANKONIASTÜB'L“

Frankstraße 7 • 08344 Grünhain-Beierfeld

Nordic-Walking-Kurse

Beginn: Mittwoch, 03.09.2008,
um 16.45 Uhr

10 Kurseinheiten à 60 Minuten

80 % der Kursgebühr können von der Krankenkasse
erstattet werden.

Anmeldung bei:
Physiotherapie C. Schäbitz
Lauterer Str. 27 • 08315 Bernsbach • Tel. 03774-34084

Nordic Walking-Grundkurs

Fit durch den Herbst!
vom 06.09. bis 08.11.2008
immer samstags 09.30 bis 10.30 Uhr
Bernsbach - Spiegelwald

Teilnahmegebühr (75 EUR) wird von den gesetzlichen Krankenkassen fast vollständig zurückerstattet!

Kontakt: Claudia Winter

Erziehungs- und Sportwissenschaftlerin M.A.

Tel. 03771/256367 bzw. 0174/3904433

Hochwertige Nordic Walking-Stöcke werden im Kurs gestellt.



Industrie-, Gewerbe- & Wohnbau

- Mauerwerksbau
- Beton- & Stahlbetonbau
- Innen-, Außen & Sanierputz
- Bauwerkerhaltung
- Mietservice f. Geräte/Ausrüstung

mail: info@igw-bau.de
www.igw-bau.de

08340 Schwarzenberg
 August-Bebel-Str. 42
 Tel. 03774 178358
 Fax 03774 26339
 Funk 0174 2407660



PIETÄT *Heiko Junghanns*

gegr. 1996
 PRIVATES FACHGEPRÜFTES BESTATTUNGSUNTERNEHMEN

Ihr persönlicher Ansprechpartner für Erd-, Feuer- und Seebestattung, Bestattungsvorsorge, Sterbegeldversicherung, Überführungen weltweit und Bestattungen auf allen Friedhöfen in Deutschland, Hausbesuch auf Wunsch, eigener Abschiedsraum

www.bestattungen-junghanns.de



- 08340 Schwarzenberg Bahnhofstraße 16
Tel. 03774 760825
- 08315 Bernsbach Beierfelder Straße 3a
Bitte vorher anrufen Tel. 03774 645350
- Tag und Nacht unter Tel. 0171 2659133

Müller

Bestattungshaus

(0 37 74) 2 41 00

Info & Kosten unter: www.bestattungshaus-mueller.de

Familienunternehmen



Schwarzenberg
 Straße der Einheit 3
 (Am Viadukt / Einfahrt Polizei)

Eichler & Kollegen GmbH

Steuerberatungsgesellschaft

Johannisstraße 66 - 08294 Lößnitz

Tel. 03771/5594-0 - Fax 03771/5594-50

Servicezeiten

Mo - Do 8.00 - 17.00 Uhr Freitag 8.00 - 13.00 Uhr

Abendsprechstunde und Lohnsteuerberatung

Montag und Mittwoch bis 18.00 Uhr

Verkaufe in Grünhain Gartengrundstück - 730 m² -

Garage, Bungalow, Elt-Anschluss
 Preis nach VB

Telefon:
(0 37 74)
13 06 25

Immer erreichbar ☎ (0 37 71) 45 42 57

Bestattungsinstitut "Müller & Kula"



Sehneberg, Hartensteiner Str. 10 Tel. (03772) 2 81 43
 Schlema, Hohe Str. 2 Tel. (03772) 2 36 04
 Bockau, Schneeberger Str. 4g Tel. (03771) 454257
 Beierfeld, August-Bebel-Str. 70 Tel. (03774) 2 75 50

In Ihrem Auftrag erledigen wir alle Formalitäten.

Breitenbrunn EFH zum Ausbau in ruhiger Lage, 63 T€
210 m² Wohnfl., 1300 m² Grundstück

Breitenbrunn EFH + Einliegerwg., 229 T€
200 m² Wohnfl., 2000 m² Grundstück

Raschau Grundstück 2000 m² auch teilbar
Preis auf Anfrage

Suchen ständig Immobilien + Grundstücke in ASZ



03774 - 17 88 17
WWW.PVI-IMMOBILIEN.DE
Grünhainer Str. 4, Schwarzenberg

Verkauf
Vermietung
Baubegleitung

NATURSTEIN MÜLLER



Thomas Müller

Talstraße 8b • 08321 Zschorlau • Tel. 03771/458120 • Fax 253201

- ▶ Grabmale in allen Größen und Materialien
- ▶ Nachbeschriftungen
- ▶ Einfassungen
- ▶ Grabschmuck aus Bronze

EVHD GmbH - verwaltung@evhd.de

- Haus- und Immobilienverwaltung
- Arbeitsvermittlung

Beierfeld, 2-R-Whgen., zw. 44 m² u. 63 m² günstig zu vermieten. Tel. 03774/762239

Schmidt Mineralöle

◆ Heizöl Agip Extra leicht
Fiamma-Powerheizöl
Dieselkraftstoff
Schmierstoffe
Kraftstoffe
Flüssiggas



Unser Extraservice für Sie:

- * Wärmekonto
- * Ratenzahlung

Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gern:
Scheibenberg 03 73 49 / 65 90



03774 - 17 88 17
Kundaktiv@web.de

Grünhainer Str. 4, Schwarzenberg

Verwaltung
Hausmeisterdienst
Kleinrep./Sanier.

Wir vermieten in/um Schwarzenberg z.B.:

Herrl. 2-Zimmerwhg. 57 qm 298,-+ Nbk.
Geräumige 3-Zimmerwhg. mit Terrasse 85 qm 420,-+Nbk
2-Zimmerwhg. mit Gartennutzung 57 qm 274,-+Nbk



03774 - 17 88 17
pvi-immo@web.de

Grünhainer Str. 4, Schwarzenberg

Verkauf
Vermietung
Baubegleitung

Steinschlag in der Windschutzscheibe? Reparatur für 0 Euro

Es muss nicht immer eine neue Scheibe sein,
Steinschläge lassen sich reparieren.

Die kompletten Kosten übernimmt die Fahrzeugteilkasko, ganz ohne Selbstbeteiligung.



AUTO DIENST

KFZ-MEISTER-BETRIEB



Am Bahnhof 1
08312 Lauter

Telefon 0 37 71 - 5 44 41
Telefax 0 37 71 - 55 37 56

Praxisgemeinschaft für Podologie

Hagen Dittrich & Beate Mosch

- staatlich geprüfte Podologen -

Am Talblick 5
08340 Schwarzenberg
Telefon: (0 37 74) 76 28 55



Schwarzenberg
Neustädter Ring 2
Tel: 03774 - 2 89 91
Fax: 03774 - 2 89 92

Unsere AKTIONEN für SIE

13. + 20.08.08 Spiel + Spaß
auf der Terrasse
14 - 18 Uhr

22.08.08 Zuckertütenfest
14 - 18 Uhr

06.09.08 Babymark

13. + 14.09.08 13. Centerfest
“Die verflixte 13”

Ein buntes Programm mit
vielen Überraschungen.

“Das schönste Urlaubsfoto” gewinnt

Bewertet werden Fotos aus 2008 vom Urlaub, Hobby und Ausflug. Die Bilder in 2-facher Postkartengröße werden an der Ausstellungswand im Ring-Center präsentiert. Bildannahmeschluss 30.09.08 in der Centerverwaltung.



Hallo Nachbar

Alles Plaketti?

Feinstaub-Plakette.
Nachrüstung. Hier!



Dirk GOBEL

MEISTER BETRIEB

KFZ-WERKSTATT

Beierfelder Str. 14, 08315 Bernsbach
Tel. 03774/509475, Fax 509476, E-Mail: goebel.dirk@t-online.de



Spiegelwaldstr. 14 • 08344 Grünhain-Beierfeld
Tel. 03774/61195

Vorstadt 10 • 08340 Schwarzenberg
Tel. 03774/25844

**TOP-gestylt
für jeden Anlass!**



Haushaltgeräte & Service

Fa. Ronny Franz
08315 Bernsbach, Lange Gasse 3
Telefon: 0 37 74 / 3 68 03

Wir reparieren für Sie:

Waschgeräte • Kühlgeräte • Elektroherde • Geschirrspüler



**Dachdeckerei
Grüner GmbH**
seit 1909

Fachbetrieb für Dach und Fassade

RASCHAU-MARKERSBACH OT RASCHAU
TEL: 03774 / 81371
www.dachdeckerei-gruener.de

Immer richtig verbunden:

info@secundoverlag.de

Telefon 037600/3675

Deutschlands
Kompaktkombi Nr. 1
Offizielle Mitteilung des Kraftfahrt-
Bundesamtes im Segment Kompaktklasse
für das Jahr 2007; www.kba.de.



Abb. zeigt Sonderausstattungen.

**Günstig finanzieren mit 1,9 %
Der Opel Astra Caravan**

Einer wie kaum ein anderer: vielseitig, familienfreundlich und trotzdem auch für Geschäftsreisen maßgeschneidert. Der Opel Astra Caravan bietet maximale Fahrdynamik bei geringem Verbrauch und hoher Umweltverträglichkeit. Sein Innenraum lässt sich flexibel unterteilen und schafft so ein Maximum an Stauraum. Kein Wunder, dass er Deutschlands Kompaktkombi Nr. 1 ist.² Überzeugen Sie sich selbst bei einer Probefahrt!

**6 JAHRE
GARANTIE¹**



Unser SmartBuy-Angebot:

für den Opel Astra Caravan Edition mit 1.4 TWINPORT® ECOTEC® Motor mit 66 kW (90 PS).

Monatliche Rate:

Ein Finanzierungsangebot
der GMAC Bank GmbH.

ab 75,- €

Anzahlung: 6.000,- €, Laufzeit: 36 Monate,
effekt. Jahreszins: 1,9 %, Schlussrate: 8.700,- €,
Kaufpreis bei Finanzierung: ab 17.366,- €

Kraftstoffverbrauch, kombiniert: 6,1 l/100 km, innerorts:
8,0 l/100 km, außerorts: 5,0 l/100 km; CO₂-Emissionen, kombiniert: 146 g/km (gemäß 1999/100/EG).

¹ Zwei Jahre Herstellergarantie ab Erstzulassung zuzüglich vier Jahre Opel Anschlussgarantie (ohne Mehrpreis), in Zusammenarbeit mit der CG Car-Garantie Versicherungs-AG gemäß deren Bedingungen.

² Offizielle Mitteilung des Kraftfahrt-Bundesamtes im Segment Kompaktklasse für das Jahr 2007; www.kba.de.



Auer Straße 1A
08340 Schwarzenberg
Tel. 03774 1800-0
Fax 03774 180018
www.opel-lein.de